ZUG Kultur NOVEMBER 2014

Tanzfest
Eine Kultursparte
sucht mehr Platz

(K)

TonfolgeEin Komponist
für alles







Zug Kultur





14 SZENE

17 BLICKPUNKT KULTUR

25 AUSSTELLUNGEN

27 KINDER

29 VERANSTALTUNGEN

43 TATORT KULTUR



OZENI

SZENE

Bühne für LiteraturMit der Schwyzer Autorin
Blanca Imboden startet die
Lesebühne Satz & Pfeffer
in die neue Saisons.



Es steppt der Bär Wann ich zuletzt selber getanzt

habe? An einem

Konzert vor ein paar Monaten in Zürich. Aber das konnte man wohl kaum als Tanzen bezeichnen, eher rhythmisches Bewegen zur Musik. Zumindest sehe ich das so. Und genau da liegt wohl das Problem: Viele getrauen sich nicht so recht, sich völlig losgelöst unter Menschen zu bewegen, sich den Bewegungen und der Dynamik des Körpers hinzugeben. Ich eingeschlossen. Was die anderen von meinem Gehopse denken? Solche Gedanken halten wohl viele vom Tanzen ab. Dabei müsste das eigentlich egal sein, denn primär tanzt man für sich selbst, nicht für andere. Das ist dann aber doch leichter gesagt als getan.

Andreas Oppliger Redaktionsleiter





FOKUS

Geburtstagsständchen Der vielseitige Zuger Singkreis feiert seinen 30. Geburtstag klassisch: mit Werken von Mozart.



25

AUSSTELLUNGEN Leuchtende Kristalle

Die Künstlerin Christina Peretti nutzt in der Galerie Billing Bild Kristalle als Leinwände.



KINDER

Vokalmusik für Kinder Das A-cappella-Festival bietet mit der Gruppe Zapzarap erstmals auch ein Kinderprogramm.





FOKUS

Fleissiger Schreiber

Christian Krebs komponiert Musik für Firmen, Institutionen, Bands – und für das Zuger Stadtorchester.





WETTBEWERB

Verlosung Choller-Abo

der Chollerhalle und der Galvanik besuchen.

Einen Monat lang kostenlos alle Veranstaltungen



Die Szene in Zug ist klein. Zu finden ist sie vor allem während dreier Tage im Jahr: am Tanzfest. Dessen Organisatorinnen haben aber Grösseres damit vor. Und starten einen Appell.

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: ALEXANDRA WEY

«Es ist eine leise Szene»

Bands gibt es in Zug viele, sie proben in jedem Kellerloch, das sie finden können. Treten auf in diversen Lokalen, von Galvanik bis Date-Bar. Auch bildende Künstler gibt es, sie schliessen sich zu Vereinen zusammen wie etwa dem Atelier 63, machen zusammen Ausstellungen, die Kunstpause zum Beispiel. Aber wo zum Teufel steckt im Kanton Zug der Tanz?

Sogar für die Profis ist die Zuger Tanzszene schwierig zu finden. Zwei Frauen arbeiten seit fünf Jahren daran, der Zuger Tanzszene eine Plattform zu geben. Stefanie Herzberg und Nicole Friedman leiten das Tanzfest Zug. Und locken damit ein Mal pro Jahr bis zu 3000 Tanzwillige aufs Parkett: an Schnupperkurse, Tango, Hip-Hop und mehr; und auch an Vorführungen und Performances mit zeitgenössischem Tanz. Das Tanzfest in Zug ist einer der Standorte des nationalen Tanzfests, es wird vom Schweizerischen Tanznetzwerk «reso» organisiert. «Drei Tage lang soll sich in der Stadt alles um den Tanz

drehen», sagt Stefanie Herzberg. So weit, so gut: Das Tanzfest ist seit fünf Jahren ein Erfolg. Aber die beiden Organisatorinnen haben Grösseres damit vor. «Die Zeit ist reif für eine Zwischenbilanz», sagt Friedman. Im Hinblick aufs

«Die Zeit ist reif für eine Zwischen-bilanz.»

Nicole Friedmann, Co-Organisatorin Tanzfest Zug

Tanzfest 2016 soll einiges umgekrempelt werden. «Bisher sind wir auf die Tanzenden zugegangen, haben die Ensembles zusammengesucht oder die Tanzschulen. Für die Zukunft

wünschen wir mehr Eigeninitiative und Kooperationen der Künstler, der Schulen und Institutionen.» Denn eigentlich schwebt Herzberg und Friedman etwas ganz anderes vor: «Das Tanzfest soll eine Plattform sein, um verrückte Dinge auszuprobieren», erklären sie. «Wir würden uns wünschen, dass die Tanzenden das Fest dafür benutzen, um zu experimentieren und Neues zu initiieren, Räumlichkeiten und Plätze zu bespielen.»

Konkrete und verrückte Ideen

Deshalb starten die beiden einen Appell an die Kulturszene: Die Zuger Tanzinteressierten sollen sich mit Ideen melden, mit konkreten und verrückten, sollen das Tanzfest Zug in die eigenen Hände nehmen und etwas daraus machen. «Wir würden uns über jede Idee sehr freuen. Und wenn jemand kommt und sagt, ich mache mit, dann ist er oder sie herzlich willkommen.» Denn dass das Tanzfest nur in den Händen ③



von zwei Menschen liege, das sei problematisch. Friedman sagt: «Wir möchten schon herausfinden, ob denn das Format Tanzfest der Szene überhaupt entspricht, sinnvoll ist und das Interesse an einer Weiterführung über 2015 hinaus besteht.»

«Sinn und Inhalt bieten»

Aber gibt es denn in Zug überhaupt so etwas wie eine Tanzszene? «Es ist eine leise Szene», sagt Aldo Caviezel vom Amt für Kultur des Kantons Zug. «Sie macht nicht viel Aufhebens um sich, und sie leidet auch an der schwindenden Kulturberichterstattung der Medien.» Trotzdem sei sie vorhanden im Kanton Zug: «Wir haben sehr engagierte Tanzschulen und Tanzschaffende. Es ist eine aktive Szene.»

Das Tanzfest sei eine gute Möglichkeit für die Szene, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren: «Das ist eine ganze niederschwellige Gelegenheit für die Bevölkerung, sich auf den Tanz einzulassen», sagt Caviezel. «Deshalb ist das Tanzfest gesellschaftlich wichtig für Zug. Ich glaube, das hat eine grosse Zukunft: Gerade in unserer individualisierten und zusehends anonymen Gesellschaft ist es uns ein Bedürfnis, uns rund

um ein Thema physisch auszutauschen.» Das Tanzfest biete Handfestes, da gehe es ums gemeinsame Bewegen, der Körper und seine Dynamik stünden im Zentrum. «Eine Veranstaltung wie das Tanzfest macht dies für alle leicht zugänglich. Das kann Sinn und Inhalt bieten.» Der Appell der beiden Tanzfest-Organisatorinnen kommt bei Caviezel gut an: «Sie suchen neue Kräfte, die dem Anlass unter die Arme greifen», sagt Caviezel. «Ich hoffe, dass da ein paar Leute aufgeweckt werden.»

In der Bildung hat Tanz keinen Platz

Zurück zur Szene: Nicole Friedman teilt Aldo Caviezels Einschätzung. «Die Szene ist klein. Was es gibt, das sind vor allem Tanzschulen», sagt Friedmann. «Und es gibt relativ viele Leute, die trainieren und hobbymässig gut tanzen können.» Die professionelle Szene allerdings sei im Kanton Zug sehr dünn. Gerade deshalb müssten die Protagonisten der hiesigen Tanzszene zusammenstehen. Denn sie liege von allen Kultursparten am meisten im Argen: «Es gibt in Zug wenig Lokale, in denen regelmässig Tanzvorführungen stattfinden», stellt Friedmann fest. Und: Tanz finde in der musikali-

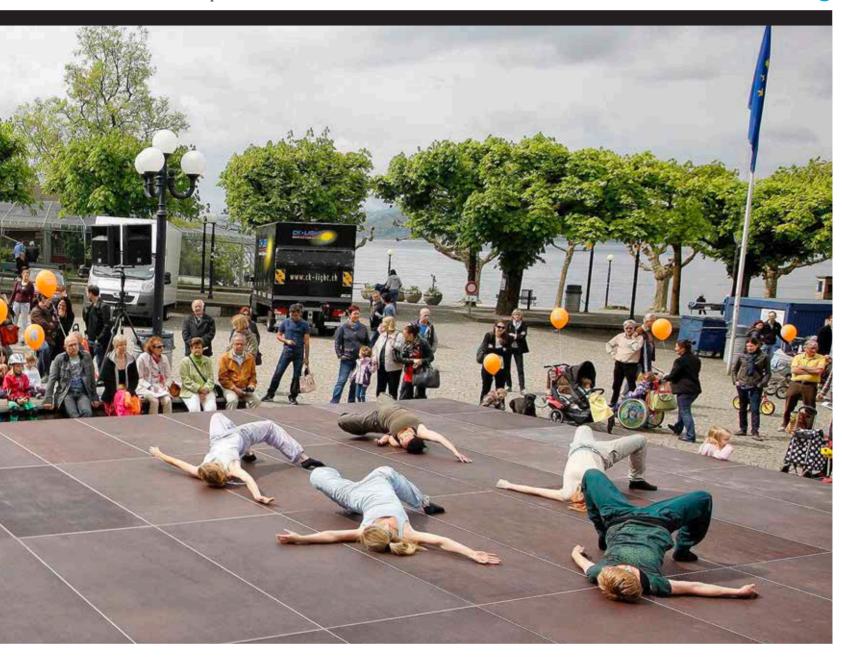
schen Ausbildung von Kindern fast nicht statt. Weil es kein tänzerisches Pendant zur Musikschule gebe, und man zeichne zwar im bildnerischen Gestalten, aber im Turnen werde nicht getanzt.

Das Problem besteht teilweise auch ausserhalb der Kantonsgrenzen. «Die offiziell erste, profes-

«Eine Gelegenheit für die Bevölkerung, sich auf den Tanz einzulassen.»

Aldo Caviezel, Leiter kantonales Amt für Kultur

sionelle Ausbildung für Bühnentanz wurde erst vor kurzem in Zürich lanciert. Das hat sicher auch einen Einfluss auf die Sparte», sagt Friedmann. Und das schlage sich auch in der kulturellen Landschaft nieder: Es gibt in Zug keine Orte,



an denen sich die Tanzszene treffen könnte. «Hier gibt es nicht viel, an dem sich die Tänzer austauschen könnten: Viele gute Tänzer gehen für Ausbildungen ins Ausland – und kommen nicht mehr zurück.»

Über die Kantonsgrenzen hinaus

Die beiden Zugerinnen wollen mit dem Tanzfest dagegenhalten, wollen für drei Tage dem Tanz in Zug einen Anstoss geben. «Was wir uns wünschen würden, ist, dass die Veranstalter ihre Produktionen auch auf das Tanzfest abstimmen», sagt Friedmann. So ähnlich wie die freie Theaterszene in Luzern, die gemeinsam einen Kalender mit Aufführungen herausgibt. In dem sie zusammenarbeitet, verschafft sich eine Szene Gehör.

Man müsse sich dabei auch nicht mehr nur auf Zug beschränken: «Wir wollen uns weiterentwickeln, und eine Möglichkeit dafür ist die Ausweitung des Fests auf die ganze Zentralschweiz», so Herzberg. Kompanien würden dann ihre Produktionen in Zug aufführen, am nächsten Tag in Luzern und dann vielleicht in Stans oder Schwyz. «Daran wären wir interessiert.»

Das Fundament für eine starke Tanzszene in und um Zug ist gegeben: «Die staatliche Förderung ist da, bei Stadt wie auch Kanton stehen Leute hinter der Tanzszene und wollen sie fördern.» Stattdessen fehle, so Herzberg, die Urbanität und die Vernetzung – und das Publikum. «Ein Zuger Familienvater geht eher an ein Kon-

st

«Eine Möglichkeit ist die Ausweitung des Fests auf die ganze Zentralschweiz.»

Stefanie Herzberg, Co-Organisatorin Tanzfest Zug

zert, als dass er sich für einen Tanz-Workshop anmeldet, geschweige denn eine Produktion mit zeitgenössischem Tanz besucht.» Wie könnte man das ändern? «Das versuchen wir mit dem Tanzfest», sagt Stefanie Herzberg. Gerade dank seiner Niederschwelligkeit könne es Leute an die Sparte heranführen. «Wir glauben, das ist ein wertvolles Format, und hoffen daher auf eine Zukunft mit vielen Inputs von Leuten, die sich in der Region dafür engagieren wollen.»



Quasi als Mittel zum Zweck gegründet, war der Zuger Singkreis anfänglich nur als Chor auf Zeit gedacht. Das war vor 30 Jahren.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER

«Wieder richtig durchatmen»

Sie kommen aus fast allen Gemeinden des Kantons Zug, teilweise auch von ausserhalb der Kantonsgrenzen. Sie sind teilweise seit Jahrzehnten dabei, arbeiten als Krankenpflegerin, Lehrer, Hausfrau, Ingenieur, Juristin oder geniessen den Ruhestand. «Aller gattig Lüüt, zwischen 35 und 70 Jahre», umschreibt Urs Lehmann, Präsident des Zuger Singkreises, die Mitglieder des Chors. Dieser hat sich seit seiner Gründung vor 30 Jahren einen festen Platz in der Zuger Kulturszene erarbeiten können. Dabei war der Zuger Singkreis anfänglich nur als zeitlich beschränktes Studienprojekt angedacht gewesen.

Eine Tätigkeit als Dirigent musste her

Gegründet wurde der Chor 1984 vom Chamer Sekundarlehrer Markus Etterlin. Für sein Zusatzstudium in Schul- und Kirchenmusik musste er eine Tätigkeit als Dirigent nachweisen können, doch da war nichts dergleichen. Also gründete Markus Etterlin kurzerhand einen gemischten Chor und suchte im Lehrerzimmer und in seinem Freundeskreis nach interessierten Laiensängern. Der Zuger Singkreis war geboren. Von den damals rund 20 Mitgliedern wusste niemand, ob der als Studienprojekt angedachte Chor überhaupt Bestand haben wird.

Mit Werken von Mozart feiern die heute rund 30 Mitglieder den 30. Geburtstag ihres Gesangvereins. Markus Etterlin hat 1995 den Dirigentenstab weitergegeben – leitet aber heute noch Chöre. Seit zwei Jahren dirigiert die gebürtige Ungarin Szilvia Géczy den Singkreis.

Urs Lehmann singt seit rund 15 Jahren mit, seit knapp einem Jahr steht er dem Verein als Präsident vor. «Ich mag es, mich emotional und stimmlich der Musik hinzugeben, den Leuten ein gutes Konzert zu bieten», erklärt der Zuger Kantonsingenieur. «Und es ist ein wunderbarer Ausgleich zu meinem technischen Beruf. Nach den Proben verspüre ich immer mehr Energie als davor, selbst wenn ein langer, anstrengender Arbeitstag voranging. Das liegt wohl daran, dass man beim Singen einfach mal wieder so richtig durchatmet.»

Auch zwischen den Stimmen soll es passen

Wer beim Zuger Singkreis mitsingen will, darf Laie sein und braucht keine entsprechende Ausbildung. «Man muss den richtigen Ton treffen können und generell Freude an der Musik und dem Gesang im Speziellen haben», erklärt Lehmann. Selbstverständlich habe man Ansprüche an die Mitglieder, ein Verein aus Profis wolle man aber nicht sein. «Fast noch wichtiger ist für uns, dass eine Person in den Chor passt, sowohl stimmlich als auch menschlich.» Letzteres sei besonders wichtig, um auch mal aussergewöhnliche Projekte durchführen zu können. Beispielsweise das vom europaweit bekannten Zürcher Musiker David Ruosch und der Autorin Lisa Berg geschriebene Stück «Meine Liebe ist bunt»,

das letztes Jahr angereichert mit szenischen Darstellungen aufgeführt wurde.

Seit seiner Gründung legt sich der Zuger Singkreis nicht auf bestimmte Genres fest: Neben kirchlichen und weltlichen Werken der klassischen Musik haben auch Chansons, Jazz, Pop und Rock ihren Platz. «Die meisten von uns sind Liebhaber der Klassik, die Wurzeln unseres Vereins liegen klar bei den klassischen Chorwerken», sagt Präsident Urs Lehmann. «Uns eint aber auch die Lust an der Abwechslung, etwas Neues zu entdecken und auszuprobieren – und sich so weiterentwickeln zu können.»

Traditionelles zum Geburtstag

Für die beiden Jubiläumskonzerte hat sich der Zuger Singkreis trotz all der Entdeckungslust für zehn Chorwerke von Wolfgang Amadeus Mozart entschieden. «Seine Werke sind zum Singen anspruchsvoll und zum Zuhören bewegend zugleich», sagt Lehmann. «Viele im Chor lieben seine Musik und seine Geschichte.»

zugkultur.ch/9BgbLX und zugkultur.ch/gdKmWD

Jubiläumskonzert «Mozart zum Fest» Sa 8. November, 20 Uhr

Ev.-ref. Kirche, Zug So 9. November, 17 Uhr Kirche St. Martin, Baar



Der Zuger Komponist Christian Krebs ist nach Berlin ausgewandert, dann nach Luzern. Für seine Stücke kommt er aber immer wieder zurück nach Zug.

TEXT: FALCO MEYER

Ein Kopf voller Töne

Wenn die SBB nicht wollen, kann er keinen Ton aufnehmen: Das Studio von Christian Krebs liegt zwischen den Rangiergleisen am Luzerner Güterbahnhof, an der Güterstrasse, versteckt zwischen Kiestransportern und schweren Stossdämpfern. «Dann warte ich eben, bis die SBB wieder wollen», sagt er und macht das Fenster zu. Jetzt versteht man sich.

«Filmmusik ohne Film»

Das Studio ist nicht sehr gross, zwei Regien und ein Aufnahmeraum, ein Klavier, ein Cello, eine kleine Mikrofonsammlung, viele Gitarren. «Soundcatering» heisst die Firma, der Teller voller Töne. Hier werden keine Bands aufgenommen, hier macht der Zuger Komponist Filmmusik: für Kinofilme, Werbungen, für Computerspiele, aber auch für die Bühne. «Filmmusik

ohne Film, nenne ich das. Darunter können sich die Leute etwas vorstellen. Mit Filmen sind wir alle aufgewachsen, wir haben unsere Erlebnisse damit.»

«Das war eine ganz neue Welt für mich.»

Christian Krebs, Komponist

Krebs ist 1974 in Zug geboren und aufgewachsen, hat nach dem Gymnasium in Luzern am Konservatorium Cello studiert, zog dann nach Berlin, an die Universität der Künste. Studierte dort Cello sowie Kammermusik und vervollständigte die Ausbildung mit Meisterkursen bei Arto Noras, Heime Müller (Artemis Quartett), Wolf Harden (Trio Fontenay), Henry Meyer (La Salle Quartett) und Uwe Martin Haiberg (Konzertmeister NDR, Brahms Quartett Hamburg).

Das Komponieren hat ihn schon eine Weile nicht mehr losgelassen, den ersten Auftrag hat er vom damaligen Direktor des Luzerner Konservatoriums erhalten, Thüring Bräm. Ein Werk für grosses Orchester und Solo Gello: «Und überall ist der Sternenhimmel.» In Berlin hat sich Krebs computerisiert: «Ich habe mir da den ersten Mac gekauft, einen G₃, und darauf angefangen, Musik aufzunehmen. Das war eine ganz neue Welt für mich.» Und so immer weiter, alles on the job gelernt. Bis er vor zwei Jahren das Studio in Luzern einrichten konnte. ⊕

Und darin läuft was: Für die international erfolgreiche Schweizer Folk-Metal-Band Eluveitie etwa hat Krebs die epischen Streichersätze zum kürzlich erschienenen sechsten Studioalbum «Origins» orchestriert und aufgenommen. Hat ein vierzigminütiges Werk für den Luzerner Uni-Chor komponiert, drei Monate lang, «Wendewege» heisst das Stück und erscheint jetzt beim Verlag Edition Römer.

Sein neustes Werk kommt jetzt zurück nach Zug: Für Mario Venuti und das Stadtorchester Zug schreibt Krebs das Werk «the revelry» («das Ausgelassene», siehe Box). «Witzig sollte es sein», sagt Krebs und setzt sich in die Regie. Boxen überall, Verstärker blinken zufrieden vor sich hin, die grossen Bildschirme und die kleine Tastatur davor warten auf Inputs.

Ein erweitertes Stadtorchester

Aber heute will Krebs nur hören, schmeisst sein Kompositionsprogramm an, es spielt die geschriebenen Noten per MIDI gleich vor. Und wirft heftige Bläsersätze in den Raum, Schlagzeug und Kontrabass. «Ich habe den Dirigenten gefragt, ob ich noch mehr Instrumente haben darf. Das Stadtorchester ist ja ein Streichorchester.» Sagt er und trommelt die Bläsersätze mit den Fingern mit. «Jetzt sind zusätzlich Klavier und Schlagzeug dabei. Zusammen mit dem Kontrabass und dem Saxofon gibt das schon ein Jazz-Quartett.»

«Es ist schon spannend, im Moment kommen meine Werke vor allem in Zug auf die Bühne.»

Christian Krebs, Komponist

Zwei Wochen Arbeit stecken in der Komposition, sie ist leicht und bildhaft. Ein wenig Thomas Newman stecke darin, sagt Krebs und spielt auf der Tastatur: «Er hat die Filmmusik von American Beauty» gemacht. Diese modalen Verschiebungen, mit denen man sekundenschnell von einer Gefühlslage in eine andere wechseln kann, sind sehr vielseitig einsetzbar.»

«Das ist Zufall»

Warum landet Krebs jetzt wieder in Zug? «Es ist schon spannend, im Moment kommen meine Werke vor allem in Zug auf die Bühne. Die Uraufführung meines Cellokonzerts im Frühsommer war auch in Zug. Jetzt das Stück für das Stadtorchester. Das ist Zufall.» Und über Vernetzung entstanden: Der Saxofonist Mario Venuti hatte Krebs bei einem gemeinsamen Projekt in

Farbenfrohes Orchesterwerk

«The revelry» («das Ausgelassene») ist ein farbenfrohes Werk für Altsaxofon, Streicher, Klavier und Drumset, in dem Jazz-Elemente wie auch Filmmusik und klassische, romantische Musik zu einem Stück verwebt werden. Das rund 20-minütige Saxofonkonzert setzt sich aus drei Sätzen zusammen und wurde vom Zuger Komponisten Christian Krebs eigens für das Stadtorchester Zug geschrieben. Weitere Informationen zu Christian Krebs unter www.christiankrebs.com. Neben «the revelry» führt das Stadtorchester Zug am 30. November im Theater Casino Zug auch die Ouvertüre zur Oper «Don Giovanni» von Wolfgang Amadeus Mozart und die Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36 von Ludwig van Beethoven auf. (red)

einer Probepause gefragt, ob er nicht Lust habe, ein Saxofonkonzert für ihn zu schreiben. «The Latin American» kam 2012 im Casino Theater Zug zur Uraufführung. Jetzt ist mit dem Stadtorchester und «the revelry» Krebs' zweites Saxofonkonzert an der Reihe.

Die Bühnenstücke, dann die Bandkompositionen, die Filme, die Werbung: Wo geht es durch für den Zuger Komponisten? «Das wächst von selber, ich weiss auch nicht genau, wohin die Reise führt», sagt Krebs. «Nach Eluveitie würde ich gerne auch für andere Bands Streichersätze schreiben. Aber auch Kompositionen für andere Orchester. Es sind spannende Kontakte da und gute Ideen in Planung.» Sagt er und öffnet das Fenster: Die SBB wollen wieder.

zugkultur.ch/XnaaA2

Stadtorchester Zug: Konzert und Uraufführung So 30. November, 10.30 Uhr Theater Casino Zug, Zug





Confiserie Café Speck Die süsse Versuchung – fünfmal in der Stadt Zug

www.speck.ch, www.sandwichkurier.ch

the blinker Flexibel offen für Partys und Business.

www.the-blinker.biz

Montag bis Freitag 10.30–15.00 und 17.00–24.00; Samstag 17.00–24.00, auf dem AMAG Areal in Cham mit grossem Parkplatz. Sonn- und Feiertage öffnen wir gerne für kleinere und grössere Gesellschaften.

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

Chormusik im Advent von Ola Gjeilo, Benjamin Britten und Morten Lauridsen

Benjamin Nyffenegger, Cello Katharina Jud, Leitung

Samstag, 29. November 2014, 20 Uhr Kirche St. Matthias, Steinhausen

Sonntag, 30. November 2014, 18 Uhr Kapelle Kollegium St. Michael, Zug

www.cantoricontenti.ch

NACHRICHTEN

Plattform für Bühnenkunst

Luzern - Mit «Tankstelle» haben das Luzerner Kulturhaus Südpol und das Kleintheater Luzern eine Förderplattform für junge Bühnenkünstler geschaffen. Für die nächstjährige Durchführung werden noch Projektideen gesucht, die gemäss den Initianten gerne auch spartenübergreifend angelegt sein dürfen. Einzige Vorgabe ist, dass am Ende ein rund 20-minütiges Bühnenereignis steht. Teilnehmen können Künstler oder Künstlerkollektive, welche am Anfang ihrer Karriere stehen und eine professionelle Ausbildung oder einen professionellen Leistungsausweis mitbringen. Ebenfalls soll ein inhaltlicher oder personeller Zentralschweizer Bezug bestehen. Teilnahmeschluss ist der 6. Dezember 2014. Eingereicht werden soll eine Projektskizze von höchstens einer A4-Seite Umfang. Maximal vier Projekte erhalten letztlich den Zuschlag für den Workshop mit Fachleuten und die Aufführung in den beiden Luzerner Kulturhäusern. Informationen unter www.kleintheater.ch (opp)

Kirchenchor wird Verein

Unterägeri – Per 2015 löst sich der 2011 gegründete Chor Ägeri cantat als Kirchenchor von der katholischen Kirche und macht sich als Verein selbstständig. Künftig soll neben Klassik auch moderner Chorgesang mit ins Repertoire aufgenommen werden. Kontakt und weitere Informationen beim Unterägerer Kulturbeauftragten und Chorleiter Patric Ricklin, Telefon 079 362 19 55, patric.ricklin@bluewin.ch. (opp)

Ausstellung verlängert

Zug – Die Sonderausstellung «Einfach tun – Archäologie vom Experiment zum Erlebnis» im Museum für Urgeschichte(n) Zug ist aufgrund des grossen Publikumsinteresses um ein halbes Jahr verlängert worden. Die ursprünglich bis September geplante Ausstellung im Zuger Museum dauert nun bis zum 22. März 2015. In mehreren zusätzlichen Veranstaltungen wird Besuchern Neues aus der Zuger Archäologie präsentiert. Das Detailprogramm ist auf der Website des Museums (www.museenzug.ch/urgeschichte) aufgeschaltet. (opp)



BÜHNE, LITERATUR

Literatur als Show

Seit sieben Jahren besteht die erste Lesebühne der Schweiz. Mit der Erfahrung aus unzähligen Auftritten auf deutschen Lesebühnen richtete das Literaturduo Satz & Pfeffer an der Oswalds-Gasse 11 in Zug die kleine, charmante Bühne «Oswalds Eleven» ein. Das Duo Judith Stadlin und Michael van Orsouw führt seither monatlich die Satz&Pfeffer-Lesebühne als Vorleseshow durch.

Autoren aus dem In- und Ausland

Immer am Elften des Monats treten auf der Lesebühne Autorinnen und Autoren, Kabarettistinnen und Kabarettisten. Liederschreiber und Kolumnistinnen aus dem In- und Ausland auf. Die kurzen Beiträge der Schreibenden werden zu einer erfrischenden Vorleseshow verwoben. Bekannte Autoren wie Linard Bardill, Charles Lewinsky, Gabriel Vetter, Pedro Lenz, Gisela Widmer oder Bänz Friedli waren ebenso zu Gast wie unbekannte, aber virtuose Autoren aus Deutschland, ergänzt um Autoren aus der Region. Judith Stadlin und Michael van Orsouw schreiben für jeden Monat neue Texte, die sie vortragen, und führen abwechselnd mit schrägen Moderationen durch die Abende.

Auftakt zur neuen Staffel

Am 11. November startet die Satz & Pfeffer-Lesebühne in die sechste Staffel. Dem Literaturduo gelang es, wiederum vielversprechende Künstlerinnen und Künstler zu verpflichten.

Der Auftakt in die neue Staffel wartet mit folgender Besetzung auf: Henry Camus, der vielseitige und ultraschräge Comedian aus New York;

Blanca Imboden, die Bestsellerautorin aus Ibach; Judith Stadlin, die Schauspielerin und Autorin; Elmar Büeler, der Geschichten erzählende Älpler und Schauspieler; Michael van Orsouw, der literarische Allgemeinpraktiker. Die Platzzahl der Vorleseshow ist beschränkt. Eine Reservation ist empfohlen. (as)

zugkultur.ch/nxBUNJ

Satz & Pfeffer-Lesebühne mit Henry Camus, Blanca Imboden, Judith Stadlin, Elmar Büeler, Michael van **Orsouw**

Di 11. November, 20 Uhr Oswalds Eleven, Zug

Ausblick

Do 11. Dezember Satz & Pfeffer-Lesehühne mit Urs Wehrli. Esther Hasler, Judith Stadlin, Hans-Jürg Zingg, Michael van Orsouw

Oswalds Eleven, Zug, 20 Uhr

So 11. Januar 2015 Satz & Pfeffer-Lesebühne mit Charles Lewinsky, Sarah Bosetti, Judith Stadlin, Peter Honegger, Michael van Orsouw

Oswalds Eleven, Zug, 20 Uhr

RÜHNE

Turbulente Komödie



Die Theatergruppe Oberägeri spielt in diesem Jahr eine Komödie um Eheglück und Alleinsein.

Unter der Regie von Thomas Schmid bietet die Gruppe unbeschwerte Unterhaltung.

Die Geschichte handelt von Bernie, der von seiner Exfrau ausgenommen wurde. Er will seine Geschlechtsgenossen mit seinem Institut vor der Ehe bewahren. Sein Motto ist dabei «Bliib ällei, aber glücklich». Im gleichen Haus führt Silvia Rapp das Ehevermittlungsinstitut «Gib dr Bruut e Chance». Sie will Frauen in den Hafen der Ehe führen. So sind die Konflikte vorprogrammiert.

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Die Akteure für das Volkstheater sind noch fleissig mit den Proben für die turbulente Komödie beschäftigt. Doch auch das Bühnenbild, die

Technik, die Requisiten, Maske und Kostüme sowie die Gastwirtschaft wollen sorgfältig vorbereitet sein. Dabei kann die Oberägerer Theatergruppe seit der Vereinsgründung vor mehr als zwanzig Jahren auf treue Mitglieder zählen. (as)

zugkultur.ch/AQ1faX

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

15. bis 29. November, jeweils Mi, Fr, Sa, 20 Uhr 15./16.11., 14.30 Uhr 23.11., 17 Uhr Mehrzweckanlage Maienmatt, Oberägeri



MUSIK, VOLKSKULTUR

Tanze ein.

Vielfältige Liederreise

nehmen als Formation «Printsesn» das Publikum mit auf eine Liederreise durch die Welt. Sie singen und spielen in nuancenreichen Klängen von Freud und Leid, erzählen vom Leben, der Leidenschaft, von Schönheiten und dunklen Nächten.

Ihre Musik betört, dramatisiert und lädt zum

Vier Musikerinnen aus Winterthur

Musik aus verschiedenen Ländern

Die Formation findet ihre musikalischen Vorlieben in der grossen weiten Welt: in Musettes, Chansons, in finnischen und argentinischen Tangos, Volksliedern, Klezmerstücken und in der Schweizer Volksmusik. Die «Printsesn» spielen auf verschiedenen Instrumenten ihre eigenen Arrangements bekannter und unbekannter Melodien.

Der Name «Printsesn» stammt aus einem jiddischen Lied und bedeutet «Prinzessinnen».

zugkultur.ch/cN3VAS

Printsesn

Sa 15. November, 20 Uhr Gewürzmühle, Zug



BÜHNE, MUSIK

Strassenmusik mit Noblesse



Cham Tourismus präsentiert am «Kultur Z'Nacht» neben einem mehrgängigen Menü ein Duo, das sich mit Akkordeon und einer

Unmenge von Blasinstrumenten durch viele Genres der Musik spielt. Zwei englische Gentlemen haben sich zu den Classic Buskers (deutsch: klassische Strassenmusikanten) zusammengefunden und erklären dem Publikum mit typisch britischer Noblesse und viel Humor musikalische Zusammenhänge. Eine Reservation ist erforderlich. (as)

zugkultur.ch/3cRYLX

«Kultur Z'Nacht» mit den Classic Buskers Do 13. November, 19.30 Uhr Restaurant Kreuz, Cham

MUSIK

Baarer Chor mit Genre-Mix



Das neue Programm des Baarer Chors Vocal Emotions verspricht stimmungsvolle Gospel-,

Pop- und Weihnachtslieder. Die musikalische Leitung obliegt Mirjam Lüthi. Georgij Modestov begleitet den Chor am Piano. (as)

zugkultur.ch/WQVW9V und zugkultur.ch/AKGGRP

Vocal Emotions: Songs of Joy

So 23. November, 17 Uhr Kirche St. Martin, Baar So 7. Dezember, 17 Uhr Marienkirche, Unterägeri



Bläser auf der Musikwelle

Das Jahreskonzert des Musikvereins Rotkreuz steht unter dem Motto «Musigwälle» und setzt

unter der Leitung von Fabio Küttel auf die Unterhaltungsmusik.

Auf dem Programm stehen neben «Io senza te» von Peter, Sue und Mark, «La Maladie d'Amour» von Jacques Revaux oder einem Hit-Medley von Helene Fischer auch Hits aus der Schlagerszene und Stücke für die Freunde der Marschmusik. Höhepunkt ist der Musettewalzer «Sous le Ciel de Paris», gespielt am Akkordeon von Manuela Bürgisser, Leiterin der Musikschule Risch, und vom Musikverein Rotkreuz. (as)

zugkultur.ch/1p6eqK

Musikverein Rotkreuz: Jahreskonzert

Sa 15. November, 20 Uhr So 16. November, 17 Uhr Dorfmattsaal, Rotkreuz

KUNST & DESIGN

Raus aus dem eigenen Atelier



Vor fünf Jahren entstand die Idee, eine Plattform für diverse Klein- und Kleinstgewerbler im Be-

reich Design zu schaffen. Es sollte aber nicht als Minimesse daherkommen, sondern eine Werkschau mit Atmosphäre sein.

Zum Fünf-Jahre-Jubiläum ziehen 19 Designer aus ihren Ateliers und Werkstätten an die Hofstrasse und zeigen ihre Produkte und Accessoires «aus Zug» im Bereich Textil, Schmuck und Wohndesign. Die Werkschau bietet einen vielseitigen Einblick in das kreative Schaffen. (as)

zugkultur.ch/MB8xKN

Designmesse Aus-Zug Sa 29. November, 10-20 Uhr So 30. November, 10-17 Uhr Shedhalle, Hofstrasse 15, Zug

Chorkonzert von Bach

Der Chor Audite Nova Zug präsentiert zum Totensonntag die Kantate BW 140 «Wachet auf, ruft uns die Stimme» und «Missa von 1733» des

grossen Komponisten Johann Sebastian Bach. Die Kantate zählt zu den berühmtesten Werken des Komponisten und wurde 1731 uraufgeführt. Grundgedanke des Textes ist die bildliche Gleichsetzung der Verbindung zwischen Jesus und der menschlichen Seele mit einer Hochzeit. Wie bei antiken, orientalischen Hochzeiten der Bräutigam zu einem nicht genau festgesetzten Zeitpunkt erschien, dann aber ein ordentliches Fest erwartete. So soll die Seele gemäss Bach ständig bereit sein, Gott zu begegnen.

Die «Missa von 1733» gehört zu Bachs vier Kyrie-Gloria-Messen und gilt als Urzelle der grossen h-Moll-Messe, welche Bach in seinen letzten Lebensjahren komponierte.

In diesem Konzert treten als Solisten auf: Nuria Rial, Sopran; Margot Oitzinger, Alt; Jakob Pilgram, Tenor; Christian Immler, Bass. Das Barockorchester Capriccio übernimmt den Orchesterpart. Die Gesamtleitung obliegt Johannes Meister. (as)

zugkultur.ch/MkRrc0

Chor Audite Nova Zug: Werke von Johann Sebastian Bach So 23. November, 17 Uhr

Kirche St. Jakob, Cham



BÜHNE

Getanzte Horrorshow

Zum ersten Mal gibt die schottische Tanzgruppe von David Hughes ein Gastspiel in der Schweiz. Nachdem sich das Ensemble innerhalb kür-

zester Zeit in Grossbritannien einen Namen gemacht hat, erobert David Hughes Dance auch das europäische Festland.

In Hughes' Interpretation von der «Maske des roten Todes» von Edgar Allan Poe wird das Publikum in «The Red Room» entführt. In diesem dunklen Märchen gibt sich Prinz Prospero mit seinem Hofstaat einem Fest hin, während die Untertanen von einer geheimnisvollen Seuche vernichtet werden. Der Maskenball ist ausschweifend, wenigstens so lange, bis dem Party-

volk ein mysteriöser, rot maskierter Gast auffällt. Die junge Tanzkompanie bringt ein bildstarkes Stück auf die Bühne, in dem der klassische Tanz mit einem extrem körperlichen Gegenwartstheater zu einer Horrorshow verwoben wird. Die überlieferte Geschichte wird so zu einer dunklen, vielschichtigen und verzerrten Reflexion der Gegenwart. (as)

zugkultur.ch/XTQyAR

David Hughes Dance mit «The Red Room»

So 23. November, 19 Uhr Theater Casino Zug, Zug



BÜHNE. KUNST & DESIGN. MUSIK

Experimente im Raum



Das kleine experimentelle Zuger Festival 3Klangtage steht im Zeichen von «Memoryspace».

Dabei bilden Erinnerung, Andenken, Raum, Spielraum und Weltraum die Eckpunkte und ziehen durch die drei Tage ihre Spuren. Neben den Gästen aus der Westschweiz mit den Performern Mio Chareteau, Alexandre Babel und Jacques Demierre sind auch Zuger Musiker wie Céline-Giulia Voser, Cyrill Lim, Roland Dahinden und Hildegard Kleeb mit von der Partie.

Mit Erinnerungsstützen nachspielen

Zum Start am Freitag werden in Zug «Memoryspace» des amerikanischen Komponisten Alvin Lucier die akustischen Aktionen der städtischen

oder ländlichen, der lebensfreudigen, harmonischen, sanften oder auch lauten hektischen Umgebung im Gedächtnis festgehalten und im Konzert mit Hilfe von Erinnerungsstützen auf den Instrumenten nachgespielt.

Am Sonntag dokumentieren Pelayo Arrizabalaga und Quido Sen eine Begegnung der russischen und amerikanischen Raumfahrer im All. Der gemeinsame Blick aus der Distanz eröffnet Raum für neue Gedanken und Gefühle. (as)

zugkultur.ch/seXfYm

Festival 3Klangtage: Memoryspace

Fr 14./Sa 15. Nov., 20 Uhr So 16. November, 19 Uhr Theater im Burgbachkeller, Zug

BÜHNI

Emil liest und erzählt

Der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kabarettist Emil Steinberger bringt in Cham sein aktuelles Stück «Drei Engel» auf die Bühne. Darin liest er nicht nur aus seinen drei Büchern «Wahre Lügengeschichten», «Emil via New York» und «Lachtzig» vor. Er erzählt sie lieber, die humoristischen Geschichten und skurrilen Beobachtungen aus seinem Alltag.

Fraglicher Wahrheitsgehalt der Geschichten

In seinem Leben hat Emil Steinberger alles ganz genau beobachtet. Ob aber alle Geschichten wahr sind, die er während der Vorstellung erzählt? Das Publikum wird es erfahren, denn ab und zu erhebt Emil drei Finger und beteuert mit dem Spruch «Drei Engel», dass eine Geschichte wirklich wahr ist. Dabei sind beide auf der Bühne, der Steinberger und der Emil. Und dieser schildert seine Erlebnisse so lebhaft und fast lausbubenhaft, dass damit unwillkürlich Erinnerungen an seine kabarettistischen Auftritte geweckt werden. (as)

zugkultur.ch/AR7abY

Emil Steinberger mit «Drei Engel» Fr 14. November, 20 Uhr Lorzensaal, Cham

Blickpunkt Kultur



Etienne Schorro, 37, Zug, Industrie45 und Tonstudio NSB Rec.

«Nach einigen Gedanken bin ich zum Schluss gekommen, dass Kultur für uns Menschen etwas vom Wichtigsten ist. Kultur beeinflusst unseren Alltag, welcher hauptsächlich von Arbeiten, Essen und Schlafen geprägt ist. Zudem ist für mich Kultur mehr als nur der Besuch eines Theaters oder Konzertes. Sie findet erst dann statt, wenn ich auch mitmache. Man muss teilhaben, mitgehen und seinen Beitrag leisten und nicht nur als Konsument dabei sein. Als Beispiel kann eine Guggenmusik dienen. Hier spielt man als Mitglied nicht einfach nur sein Instrument, sondern ist Teil einer Gruppe und pflegt somit auch die Vereinskultur.

Ich erlebe die Kultur sehr vielschichtig. Wenn ich in Zug unterwegs bin, sei es im Jugendkulturzentrum Industrie45 oder in meinem Tonstudio, habe ich die Möglichkeit, den Leuten zu zeigen, was Kultur ist und wie sie gepflegt werden kann. Interessierte können sich an einem Anlass beteiligen, ein Konzert organisieren oder im Tonstudio aktiv mitarbeiten, damit ein gemeinsames Ziel erreicht werden kann.

Ich bin davon überzeugt, dass ohne Kultur das Leben keinen Sinn ergeben würde.
Manchmal denke ich, dass sich viele der Kultur um sich herum nicht bewusst sind.
Das können auch kleine Rituale – wie ein Feierabendbier mit Freunden – sein. Der kleine Kanton Zug mit seinem dörflichen Charakter bringt wenig Innovation hervor. Das ist ein Grund, dass ich mir ab und zu wünsche, dass Zug zu einer Grossstadt heranwächst, damit daraus auch mehr Zwang zu Neuem und ein Umdenken stattfinden.

Schon als Kind habe ich mich gefragt, wie die Musik auf die Kassette kommt. Mit meiner Jugendzeit haben sich diese Interessen noch mehr vertieft. So habe ich Hunderte von kleinen Ereignissen, an die ich immer wieder gerne zurückdenke. Sehr prägend war die «Zuger Szene», die im Jahre 1997 stattgefunden hat. Die Industrie45 hat während eines Monats Zuger Bands eingeladen, um auf der Bühne zu spielen und um Aufnahmen zu machen. Die Verschiedenartigkeit der Zuger Bands und das Bewusstsein, was es alles in Zug gab, war sehr eindrücklich und faszinierend.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert





Russen und ein Zuger

An diesem Konzertabend in der Chollerhalle in Zug treffen aussergewöhnliche Solisten mit teils ungewohnten Instrumenten und einem breit gefächerten Programm aufeinander: Die

Timbre Russian Accordion Group aus Moskau und der Cellist Jonas Iten aus Zug geben sich die

Die fünf Akkordeonisten aus Russland spielen auf den einzigartigen Timbre-Akkordeons, deren Klang an ein Sinfonieorchester erinnert. Im Programm stehen Variationen über das Rokoko-Thema von Tschaikowsky, Rachmaninow sowie russische Volkslieder. Daneben fehlen auch Piazzolla, Vivaldi, Brecht/Weill und die Beatles nicht. Die Akkordeongruppe ist dem zeitgenössischen Schaffen nicht abgeneigt und trägt all ihre Stücke mit viel Witz und einer riesigen Portion Charme vor. Die fünf Herren wissen das Publikum mit ihren schnellen Fingern, dem präzisen Zusammenspiel und mimischen Gesichtern zu entzücken.

Akkordeons eines russischen Ingenieurs

Timbre-Akkordeons sind Spezialanfertigungen des russischen Akkordeonbauers und Ingenieurs Nikolai Kosorukow. Es gibt keine vergleichbaren Instrumente auf der Welt. Die Klänge gleichen denen der Blech- und Holzblasinstrumente eines Sinfonieorchesters. Jedes tönt individuell nach «Waldhorn», «Klarinette», «Oboe» oder «Tuba», und doch bilden sie zusammen eine Einheit, die perfekt aufeinander

abgestimmt ist. Bei der Timbre Russian Accordion Group kommt noch das traditionelle Knopf-Akkordeon dazu.

Der Zuger Cellist Jonas Iten

Was das Timbre-Orchester für Moskau, ist Jonas Iten für Zug. Geboren in Zug, Lehrdiplom und Konzertreifeprüfung mit Auszeichnung, Solistendiplom, Meisterkurse, Weiterbildungen, mehrfacher Preisträger. Jonas Iten pflegt eine rege Konzerttätigkeit in der Schweiz sowie im nahen und fernen Ausland. Er ist Solocellist verschiedener Orchester. Kammermusikalische Tätigkeit, unter anderem als Mitglied des Schweizer Oktetts, das seit Jahren vor allem dank seiner Adaptionen von originaler Schweizer Volksmusik eine zunehmende Popularität geniesst. Seine gestalterische Kraft und Tiefe im Ausdruck werden ebenso gerühmt wie seine mitreissende Virtuosität und Leidenschaft. Ein grosses Anliegen des Zugers ist, seine Erfahrung als Cellist und Musiker im Unterricht weiterzugeben. Er tut dies als Cello- und Ensemblelehrer an der Musikschule Zug. (as)

zugkultur.ch/M8ABiH

Timbre Russian Accordion Group und Jonas Iten Mi 5. November, 20 Uhr Chollerhalle, Zug

Zu gewinnen: Das Choller-Abo

In Zusammenarbeit mit der Chollerhalle und der Galvanik in Zug verlost Zug Kultur pro Ausgabe ein Choller-Abo. Dieses berechtigt zum freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Chollerhalle und neu auch im Kulturzentrum Galvanik. Der aktuelle Monatspass ist gültig vom 5. November bis und mit 2. Dezember 2014.

So nimmt man teil

Eine E-Mail mit dem Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Montag, 3. November, 8 Uhr, an info@zugkultur.ch senden. Alles, was wir brauchen: deinen Namen, dein Geburtsdatum und deine vollständige Postanschrift. So einfach ist es.

Kleingedrucktes

Das Los entscheidet, Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen sind von der Ziehung ausgenommen, Mindestalter ist 18 Jahre. Was vergessen? Ach ja: Innerhalb von 12 Monaten kann dieselbe Person nur einmal gewinnen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt, das Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden, ist persönlich und nicht übertragbar. Der Monatspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, welche von der Chollerhalle oder dem Kulturzentrum Galvanik durchgeführt werden. Die Gültigkeit bei Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden. (red)



ZUGER KAMMERENSEMBLE

Samstag, 1. November 2014, 18.00 Uhr Kath. Kirche St. Martin, Baar ZG

Sonntag, 2. November 2014, 17.00 Uhr Marienkirche, Unterägeri ZG

Eintritt frei Angemessene Kollekte willkommen



Carl Philipp Emanuel Bach zum 300. Geburtstag

Werke von C.P.E. Bach: Cellokonzert A-Dur und Sinfonia D-Dur Luigi Boccherini: Cellokonzert G-Dur Jiri A. Benda: Sinfonia G-Dur

Künstlerische Leitung und Konzertmeister: Ulrich Poschner, Violine

Solist: Thomas Demenga, Violoncello

Design aus Zug www.designauszug.ch

Design Messe Zug

Aus-Zug 2014> findet am 29. / 30. November in der Shedhalle an der Hofstrasse 15 statt. Design Tour Zug

Entdecken Sie junges Zuger Design in der historischen Altstadt.



Herzliche Einladung zu den

Zuger Dialogen

Donnerstag, 13. November 2014, 19 Uhr, Theatercasino Zug

Thema: «Medienvielfalt und Informationsflut – Sind wir überfordert?»

Prof. Dr. Kurt Imhof im Gespräch mit Dr. Werner Schaeppi

Apéro

Dolfi Müller, Stadtpräsident

www.stadtzug.ch/zugerdialoge



MONTAG
17. NOVEMBER 2014
20 UHR



Copyright: Isolde Ohlbaum

RESIDENZEN THEATER IM BURGBACHKELLER ST. OSWALDSGASSE 3 / ZUG

PANISCHER FRÜHLING (SUHRKAMP, 2014) LESUNG MIT GERTRUD LEUTENEGGER

Eintritt frei

Moderation: Sibylle Birrer, Literaturwissenschafterin

Der Aschenregen kommt unerwartet: Im Frühling 2010 legt der Vulkan Eyjafjallajökull auf Island den europäischen Flugverkehr lahm. Und zwingt selbst die Ungeduldigsten zum Ausharren. In jenen Tagen weilt die Erzählerin im sonnigen London und lässt sich auf einem Stadtspaziergang auf überraschende Begegnungen und Erinnerungen ein.

Erstmals nach sechs Jahren meldet sich Gertrud Leutenegger wieder mit einem Roman zurück. Das Zuwarten hat sich gelohnt: Entstanden ist ein vielschichtiges, stimmungsreiches Buch, das den Alltag in den Londoner Quartieren genauso farbenreich einfängt, wie die ferne Kindheit in der Schweiz. Kunstvoll, gleichsam meditativ und dynamisch treibt die Autorin die Geschichte vorwärts

Gertrud Leutenegger, geboren 1948 in Schwyz. Regiestudium an der Schauspielakademie in Zürich. Lebte mehrere Jahre in der französischen, dann in der italienischen Schweiz, heute in Zürich. Sie war 2010 Stipendiatin im Atelier der Landis & Gyr Stiftung in London. Panischer Frühling ist eine Frucht dieses Stipendienaufenthalts.

Shortlist Deutscher Buchpreis 2014 Shortlist Schweizer Buchpreis 2014

Die Veranstaltungsreihe «Residenzen» ist eine Zusammenarbeit mit dem Aargauer Literaturhaus Lenzburg.

LANDIS & GYR STIFTUNG

viel jazz in der Chollerhalle

Freitag | 31. Oktober 2014 | 20.30 Uhr | TÖ: 19.30 Uhr

Michael Fleiner y su Septeto Internacional (сив/мен/F/H/CH)



Album-Taufe / Afro Cuban Latin-Jazz

Das Septeto Internacional tauft ihr brandneue Album «Tumbando lo habituell». Das groovt gewaltig und der Mix aus afro-kubanischer Musik und Latin-Jazz fährt ganz schön in die Beine. Aber auch

Einflüsse von klassischer und zeitgenössischer Musik sind nicht zu überhören. Schon mal Salsa im 5/4 oder 7/4 getanzt? Kein Problem bei diesen treibenden Rhythmen. International ist nicht nur das Lineup, sondern auch die Tourneen: Die Band tourte durch halb Europa und spielte schon in Kuba!



Vorverkauf: www.starticket.ch

www.chollerhalle.ch | www.vieljazz.ch

Freitag | 28. November 2014 | 20.30 Uhr | Tö: 19.30 Uhr | Sax Explosion [CH/D]



Jazz, Rock, Funk & Pop

Sax Explosion ist eines der interessantesten und innovativsten Saxophon-Quintette aus der Schweiz. Das Ensemble spielt ausschliesslich eigene Arrangements, die vorwiegend von

Stephan Frommer für diese Formation geschrieben worden sind. Das Quintett schafft es mit beeindruckender Leichtigkeit, die Lücke zwischen Jazz, Rock, Pop und Funk mit vielseitigen Kompositionen und originellem Repertoire zu schliessen.

Donnerstag | 18. Dezember 2014 | 20.30 Uhr | TÖ: 19.30 Uhr Christy Doran's Bunter Hund (CH)



Album-Taufe

Christy Doran's Stil, der meist groovig und kraftvoll vorgetragen wird, speist sich aus vielen Kulturen und Stilen. In seiner Band Bunter Hund ist der Zuger Akkordeonistin Patricia Draeger eine ganz

besondere Rolle zugedacht. In den Kompositionen des Bandleaders spielt sie aetherisch reine Vokalisen, die wirkungsvoll zu den solistischen Attacken des virtuosen Gitarristen kontrastieren. Vorangetrieben wird dieser kontroverse Dialog von einer energiegeladenen Rhythmusgruppe, die zu den Besten der Schweizer Jazzszene zählt.

aufmerksam machen / обращать внима	ание /	/draw attention to / 指出 /
far notare qualcosa a qualcun / llamar la atención / vekja athygli á einhverju / zwrócic uwagę /		
/ a atrage at atnţia /	/ attirer l'attention / l	/ felhívni a figyelmet

Zuger Übersetzer Gespräche

Neu übersetzt

Mircea Cărtărescu, «Die Flügel»

Mircea Cărtărescu, Autor / Ernest Wichner, Schriftsteller, Übersetzer (Zuger Anerkennungspreis 2007) / Ferdinand Leopold, Übersetzer (Zuger Übersetzer-Stipendium 2013)

Sonntag, 9. November 2014, 20 Uhr

im Kleinen Casino-Saal, Artherstrasse 2, 6300 Zug Zuger Buchpremière

— 40 Jahre ch-Reihe

Chasper Pult, Kulturvermittler, Mitglied der Herausgeberkommission der ch-Reihe / Pierre Rochat, Schriftsteller, Pferdezüchter / Yla von Dach, Übersetzerin, Schriftstellerin

Dienstag, 11. November 2014, 20 Uhr

in der Bibliothek Zug, St. Oswaldsgasse 21, 6300 Zug

Die ch-Reihe ist die Universalbibliothek der Schweizer Literatur; seit 40 Jahren werden Übersetzungen aus allen Landessprachen ermöglicht. **Chasper Pult, Pierre Rochat** und **Yla von Dach** besprechen diese wegweisende Kulturleistung anhand von Rochats Roman «L'écrivain suisse allemand».

Thomas Wolfe, «Von Zeit und Fluss»

Irma Wehrli, Übersetzerin (Zuger Übersetzer-Stipendium 2011) Horst Lauinger, Verleger Manesse-Verlag München

Donnerstag, 20. November 2014, 20 Uhr

in der Bibliothek Zug, St. Oswaldsgasse 21, 6300 Zug Zuger Buchpremière

(DE/SCO)

SA. 1. NOVEMBER / PURE CELTIC SOUND SPECIAL PUB SESSION WITH GAN AINM

TIMBRE RUSSIAN ACCORDION GROUP JASON UND OF MOSCOW & JO-NAS ITEN (CELLO)

MI, 5. NOVEMBER/RUSSISCHE MEISTER, KLASSISCHE MUSIK, JAZZ UND ZEITGENÖSSISCHE KOMPOSITIONEN

VOICESTEPS:

SO 9. NOVEMBER VERANSTALTER: **MUSICALSCHULE VOICESTEPS**

HEATERSPORT

14. NOVEMBER / 15 JAHRE IMPROPHIL «MAESTRO – THEATERSPORT DER **SOLISTEN»**

TANZCHOLLER

FR. 21. NOVEMBER / DJ ANDI LANDIS

MAGNUM (UK)

SO, 23. NOVEMBER *«ESCAPE FROM THE SHADOW* **GARDEN» TOUR / CH-EXKLUSIV! SUPPORT: PINK WILLY (CH)**

NAZARE1

«ROCK'N'ROLL TELEPHONE» TOUR SUPPORT: TRIPLE BYPASS (CH)

VIEL JAZZ & CHOLLERHALLE PRÄSENTIEREN

FR. 28. NOVEMBER / JAZZ, ROCK, FUNK & POP

(GOSPEL)

29. NOVEMBER / «GETTING NEARER»

AMENAZA FANTASMA TOUR 2014

(ESP)

Chamerstrasse 177 CH-6300 Zug Tel: +41 41 761 37 38 Fax: +41 41 761 37 48 info@chollerhalle.ch www.chollerhalle.ch



Vorverkauf: *Starticket CallCenter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) www.starticket.ch starticket

Öffentlicher Verkehr:

Stadtbahn S1 bis «Chollermüli» Parkplätze beschränkt vorhanden

CARA (DE/SCO)

Pure Celtic Sound Special Pub Session with Gan Ainm

Samstag, 1. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK: 28.-/23.-: AK: 33.-/28.-

.

Auch wenn Cara aus deutschen und schottischen Musikern bestehen, gehören sie doch zu einer der weltweit erfolgreichsten Irish-Folk-Bands der Gegenwart. Kraftvoll und mittreissend präsentieren die hervorragenden Musiker ihre Songs. Die Konzerte strotzen nur so vor Charme und Humor und sind geprägt von Liedern über die Liebe und den Tod, über Besinnliches und Heiteres. Das groovt, stampft und betört ganz gewaltig. Ein grossartiges Konzertereignis!

Was wäre ein Celtic-Abend ohne Session? Wir verwandeln unsere Bar in ein Pub und bitten zur Open Session. Also: Fidel eingepackt und los geht's!

• • • • • • • • • • • • • • • • • TIMBRE RUSSIAN ACCORDION **GROUP OF MOSCOW** & JONAS ITEN (CELLO)

Russische Meister, klassische Musik, Jazz und zeitgenössische Kompositionen.

Mittwoch, 5. November / 20.00 / Türöffnung 19.00 VVK: 30.-/25.-; AK: 35.-/30.-

Ganz schön aussergewöhnlich, was uns an diesem Abend erwartet: Aussergewöhnlich gute Solisten treffen aufeinander, aussergewöhnliche Instrumente sind zu hören und ein aussergewöhnlich breitgefächertes Programm wird geboten. Variationen über das Rokoko Thema von Tchaikovsky, «Romance» von Rachmaninow und russische Volkslieder. Piazzolla darf bei hochvirtuosen Akkordeonisten natürlich nicht fehlen. Vivaldi und Bach stehen hoch im Kurs. Brecht/Weill und die Beatles ebenfalls. Die Herren sind auch zeitgenössischem Schaffen nicht abgeneigt. All dies vorgetragen mit viel Witz und einer riesigen Portion

• • • • • • • • • • • • • • • • •

VOICESTEPS: JASON & DIE ARGONAUTEN

Veranstalter: Musicalschule VoiceStens

Fr. 7. Nov / 20.00 & So. 9. Nov / 13.00 & 17.00 VVK & AK: 30.-/20.-/15.-

Zum 10-jährigen Bestehen präsentiert die Musicalschule VoiceSteps die deutsche Uraufführung von Jason und die Argonauten, Erstmals wird für diese Produktion ein Ensemble mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den vier Abteilungen der Musicalschule VoiceSteps zusammengestellt.

Das ausgewählte Stück basiert auf dem Musical «Jason and the argonauts». Die Geschichte stammt aus der griechischen Mythologie und erzählt von der Eroberung des goldenen Vlies durch den jungen und mutigen griechischen Helden Jason. Zusammen mit seiner Crew, den Argonauten, kämpft er um die Rückeroberung seines gestohlenen Königreichs lolkos

.

CRAZY DIAMOND (CH)

Bombastisches Pink Floyd-Tribute

Samstag, 8. November/21.00/Türöffnung 19.30 VVK: 38.-/33.-: AK: 43.-/38.-

Am 8. November verwandelt Crazy Diamond die Chollerhalle in einen Pink-Floyd-Tempel. Eindrückliche Videoprojektionen und eine imposante Lichtshow tragen zur unbeschreiblichen Atmosphäre bei. Die Band geniesst bei Pink-Floyd-Fans und der Musikpresse einen ausgezeichneten Ruf als wohl beste Tribute-Band weltweit. Die Konzertbesucher erwartet eine rund dreistündige, wuchtige Show der Superlative. Pink-Floyd-Feeling pur!

THEATERSPORT

15 Jahre Improphil – «Maestro – Theatersport der Solisten»

.

Freitag, 14. November/20.00/Türöffnung 19.00 VVK: 25.-/20.-; AK: 30.-/25.-

Inspiriert durch Vorgaben aus dem Publikum liefern sich die Akteure einen rasanten Wettbewerb um die besten Theaterszenen. Sie erfinden Geschichten aus dem Nichts und liefern sich ein Duell auf dem unberechenbaren Glatteis der Spontaneität. Im Theatersaal herrscht die aufgekratzte Stimmung wie in einem Fussballstadion nur ohne Wurst und ohne kalte Füsse.

Theatersport - das spontane Bühnenspektakel: Jede Vorstellung eine Uraufführung, Premiere und Derniere

.

TANZCHOLLER

D.I Andi Landis

Freitag, 21. November / 21.00 / Türöffnung 20.30 VVK & AK: 18.-/13.-

Das Warten war lange und hart. Doch endlich beehrt uns DJ Andi Landis wieder! Mit den coolen Scheiben aus seiner Musikschatulle sorgt er für funky Sounds, Rock'n'Roll-Feeling und groovende Dancefloor Rhythms. Heisse Musik für - respektive gegen - die kalte Jahreszeit!

• • • • • • • • • • • • • • • • • •

JAMES GRUNTZ (CH)

Soul Pop/Support: channelsix (CH)

Samstag, 22. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK: 25.-/20.-: AK: 30.-/25.-

Endlich! Das neue und langersehnte Album des Singer/ Songwriters ist da und hat sich sogleich weit oben in den Charts platziert! Der als Single veröffentlichte Song «Heart Keeps Dancing» wird im Radio rauf und runter gespielt. Sein viertes Werk «Belvedere» – schöne Aussicht – gibt Einblick in das ausserordentlich vielseitige musikalische Spektrum des jungen Künstlers. Auf dem Album vereint sich seine phänomenale Stimme mit Soul, Pop, Jazz und Blues. Das Resultat sind zehn eindringliche Songs, die von melancholisch bis fröhlich alle Gefühlslagen abzudecken vermögen.

MAGNUM (UK)

«Escape From The Shadow Garden» Tour/CH-exklusiv! Support: Pink Willy (CH)

.

Sonntag, 23. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK: 45.-/40.-; AK: 50.-/45.-

Begonnen hat alles 1972 als Rolling-Stones-Coverband. Zum Durchbruch verhalf 1976 das Engagement als Toursupport von Judas Priest. Seit da gehören Magnum zu den ganz grossen des Hard und Melodic Rocks. Egal, ob man das nun Art, Bombast, Pathos, Heavy, Melodic, Hard Rock oder was auch immer nennen mag, Magnum kreieren ganz einfach grosse Songs mit gewaltig schönen Melodien. Mit ihren phantastischen Klängen und phantasievollen Geschichten halten die sehr sympathischen Engländer die Welt des Rock'n'Rolls seit über vierzig Jahren in Atem.

Magnum: Ein Garant für grossartige Rockkonzerte! Eine grosse Freude ist es uns, Pink Willy als Support begrüssen zu dürfen! Der perfekte Anheizer für einen perfekten Rock'n'Roll-Abend.

NAZARETH (UK)

«Rock'n'Roll Telephone» Tour/Support: Triple Bypass (CH)

• • • • • • • • • • • • • • • •

Donnerstag, 27. November/20.30/Türöffnung 19.00 VVK: 48.-/43.-; AK: 53.-/48.-

Roh, laut, und ganz schön heavy tönt das neue Album «Rock'n'Roll Telephone» von Nazareth. Auf der gleichnamigen Tour rocken die vier Schotten endlich wieder Zug. Die Band der ersten Hard-Rock-Generation war massgeblich an der Prägung des Hard Rocks und dem später aufkommenden Heavy Metal beteiligt 1973 gelang Nazareth mit dem Album «Razzmatazz» und dem Welthit «This Flight Tonight» der Sprung in den Rock-Olymp. So schnörkellos der Sound, so tiefgehend und grossartig sind die Balladen. Oder gibt es Personen, die «Love Hurts» oder «Dream On» nicht kennen?

Triple Bypass sind wie gemacht für den Support von Nazareth. Die Rock-Hymnen stehen den Originalen in nichts nach. Ganz schön fett, was die Herren da pro-

.

SAX EXPLOSION (CH/D)

Jazz, Rock, Funk & Pop/Saxophon-Quintett

Freitag, 28, November / 20,30 / Türöffnung 19,30 VVK: 25.-/20.-; AK: 30.-/25.-

Sax Explosion ist eines der interessantesten und innovativsten Saxophon-Quintette der Schweiz, Musikalischer Kopf des Ensembles ist der ehemalige Zuger Saxophonist, Komponist und Arrangeur Stephan Frommer. Das Quintett schafft es mit einer beeindruckenden Leichtigkeit, die Lücke zwischen Jazz, Rock, Pop und Funk mit ihren vielseitigen Kompositionen und originellem Repertoire zu schliessen.

.

(GOSPEL) CHOR ZUG

«Getting Nearer»

Samstag, 29. November / 20.00 VVK: 32.-; AK: 35.-/20.-

Von Coldplay zu den Beatles. Von Amy Winehouse über Rihanna zu Peter Gabriel. Komplettiert durch swingenden Jazz und gefühlvolle Balladen dänischer Chorgrössen. Das fasst grob das diesjährige Repertoire des Chores zusammen. Von purer Power bis hin zu zarten Tönen: Der Chor deckt die gesamte Klangpalette ab. Spannende Arrangements und ganz neue Titel ergeben ein rundes, interessantes Programm.

.

ESKORZO (ESP)

Amenaza Fantasma Tour 2014

Sonntag, 30. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK: 23.-/18.-; AK: 28.-/23.-

Aus Südspanien kommt ein musikalisches Feuerwerk erster Güte auf uns zu. Seit 15 Jahren vermischen Eskorzo alles, was tanzbar ist. Rock, Ska, Latin, Drum'n'Bass und Reggae werden kombiniert. In den letzten Jahren kamen immer mehr Afro-Beats und orientalische Einflüsse dazu. Eskorzo sind bekannt für ihre energetischen Bühnenshows und zeigen uns immer wieder, dass Genie und Wahnsinn doch sehr nahe beisammen liegen.

VORSCHAU

Sa, 6. Dezember 2014 **Soul Train Night**

Irish Christmas Festival

The Murphy Beds (IRL/USA) Ciara Ryan & Joe McKenna & Alisha McMahon (IRL)

Moreland & Arbuckle (USA)

The James Brown Tribute Show

Fr, 16. Januar 2015 **Led Airbus (CH)**

AUS ZUG

>> Design aus Zug 2014 << Samstag 29. November 10 - 20 Uhr Sonntag 30. November 10 - 17 Uhr Shedhalle an der Hofstrasse 15, Zug Weitere Infos unter: www.aus-zug.ch

Es stellen aus:

Alexandra Wey Fotografie Andrea's Torten Torten und mehr **Brigitte Moser** Schmuck Capranea refined skiwear Caroline Flueler Textildesign Felsenkeller Weinhandel Frantastic Schmuck Goldschmiede Heiner's Destillate Gebranntes Jürg Odermatt aus Holz marco meier interior design Marianne Schwerzmann Objekte aus Stahl Mirjam Roosdorp mode made in zug Monica Vanoli Ravioli & Pasta Prisca Waller Mode Design Rahel Dommann Backstube Schwanenherz poetic design sile beck mosaik **WOOOM** Zeit für Möbel yourSiGN Grafik- und Dekoatelier

Ausstellung vom 6. November bis 24. Dezember 2014

granatiert echt

Gezeichnet von Roma Inderbitzin



Vernissage Donnerstag, 6. November 2014, 18–20 Uhr. Finissage Mittwoch, 24. Dezember 2014, 10–12 Uhr Die Künstlerin ist jeweils anwesend

Galerie-Apéro

Samstag 6., 13. und 20. Dezember, 10–12 Uhr. Dabei haben Sie Gelegenheit Schmuck von Brigitte Moser anzufassen und zu probieren.

Mittwoch bis Freitag 10-12 Uhr und 14-18 Uhr Samstag 10-12 Uhr Montag und Dienstag geschlossen

Brigitte Moser – Schmuck – Galerie Dorfstrasse 27 6340 Baar Telefon 041 711 78 80 www.brigitte-moser-schmuck.ch

ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr Do 10 – 20 Uhr Ihr Kompetenzzentrum für Recherchen Ihre Bibliothek für Sachbücher

St. Oswaldsgasse 16, Postfach 1146, 6301 Zug Telefon 041 726 81 81, Fax 041 726 81 88 info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch





Kristalle als Projektionsfläche

Gleich zwei Künstler sind in der Galerie Billing Bild in Baar zu sehen: Christina Peretti mit der multimedialen Installation «Walk

Of Lines - Eine Spurensuche im Kristall» und Zeichnungen auf Büttenpapier sowie Gary Soskin mit seinen Fotografien «Short Stories».

Die Zentralschweizerin Christina Peretti installiert einen Kristall, auf den ein Beamer bewegte Zeichnungen der Künstlerin abbildet. Es findet eine Überlagerung der natürlich gewachsenen Spuren im Kristall mit den digitalen, durch die Künstlerin erschaffenen Linien statt.

Der Fotograf Gary Soskin zeigt vier Werkgruppen zu Alltagsthemen: Schwarz-Weiss-Porträts genussvoll rauchender Personen, schwarz-weisse Tierfotografien, Bilder einer Kubareise und Gegenüberstellungen von ähnlichen Alltagssituationen in den USA und der Schweiz. (as)

zugkultur.ch/TjNFfg und zugkultur.ch/AmsCyM

Christina Peretti und **Gary Soskin**

Apéro: 9. Nov., 14-17 Uhr Finissage: 30. Nov., 14-17 Uhr Mo/Do-Fr, 14-18, Sa 11-16, So 14-17 Uhr Galerie Billing Bild, Baar

Ausstellungen November

Baar

ARTSPACE IRÈNE MUELLER

Trees Never Die

bis 8.11.2014, Do-Fr 17-20, Sa 15-20 Uhr

ATELIER ROLF GRÖNQUIST

Schmuck

7.11., 18-20 Uhr 8.11.2014, 10-16 Uhr

ATELIER JÜRG WYLENMANN

Offenes Atelier

7.11., 17-22, 8.11., 11-24, 9.11.2014, 11-17 Uhr

BRIGITTE MOSER SCHMUCK GALERIE

Garantiert echt -Gezeichnet von Roma Inderbitzin

Vernissage: 6.11., 18-20 Uhr bis 24.12.2014, Mi-Fr 10-12/14-18, Sa 10-12 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Gary Soskin «Short Stories» und Christina Peretti: Walk of Lines -Spurensuche im Kristall

Apéro: 9.11., 14-17 Uhr Finissage: 30.11., 14-17 Uhr Mo/Do-Fr 14-18, Sa 11-16, So 14-17 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Origami, Skulpturen und Bilder von lokalen Künstlern

4.11.-24.1.2015, Di-Sa 9-12. Di-Fr 14-18.30 Uhr

Buonas

GASTHAUS WILDENMANN

Rita Landolt: Neue Arbeiten bis 31.12.2014, Di-Sa 11.30-14, 18-24 Uhr

Cham

CHAMER KUNSTKUBUS

Fundsachen

bis 6.12.2014, Sa 11-15 Uhr

THE BLINKER

Werke von Peter Philipps

bis 31.12.2014. Mo-Fr 10.30-15/17-24 Uhr, Sa 17-24 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS

Tao und Zen - Kalligrafien von Sanae Sakamoto

Führung: 2.11., 15 Uhr Finissage: 23.11.2014, 15 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE

Claudia Gubser: Bilder in Mischtechnik Acryl bis 19.11.2014, Mo-Fr 9-16.30 Uhr

Steinhausen

EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND

Werke von Jürg C. Bächtold und Susann Baur

bis 15.11.2014, Mo-Do 9-19, Fr 9-21, Sa 8-17 Uhr

WERKSTATT STAHLHART VERSPIELT

Natur küsst Stahl

14 11 17-21 Uhr 15./16.11.2014, 10-17 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

Elisa Bernasconi: Wilde Farbenpracht - Gloss-Art-Kunstobjekte 1.11., 10-21, 2.11.2014, 11-17 Uhr

ALTSTADTHALLE

Kunstwerkstatt an der Lorze: Lichtblicke

Vernissage: 6.11., 17.30-20 Uhr 7.11.-16.11.2014, Mo-Fr 15-19, Sa-So 11-17 Uhr

ALTSTADTHALLE

Ljiljana Putincanin: Die Süsse der naiven Realität

Vernissage: 25.11., 19.30 Uhr Frau mit Hut: 28.11., 15-20 Uhr

bis 29.11.2014, 14-20 Uhr

DIVERSE PLÄTZE

Zeitbild

bis 30.4.2015

GALERIE DAS DA

Uhren

bis 23.11.2014, Mo/Sa-So 14-17 Uhr

KUNSTHANDLUNG & GALERIE CARLA RENGGLI

Maurice Ducret «mise en scène»

Finissage: 23.11., 13-17 Uhr Di-Fr 14-18.30 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Kunsthaus Zug mobil - 34. Halt: Dorfstrasse Zug; D.R. z.Zt. in Zug bis 11.1.2015, Di-Fr 12-18, Sa-So 10-17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Und weg mit den Minuten. Dieter Roth und die Musik

Führung: 16./23.11., 10.30 Uhr Kunst über Mittag: 4./11./18./25.11.. 12 Uhr bis 11.1.2015, Di-Fr 12-18, Sa-So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Einfach tun - Archäologie vom **Experiment zum Erlebnis**

Treffpunkt Urgeschichte: 9.11.. 15.30 Uhr Metallhandwerk: 23.11., 14 Uhr bis 22.3.2015, Di-So 14-17 Uhr

CHEZ NUSSBAUMER

Jade & June: Fotokunst 7.11., 17-22, 8./9.11., 10-17 Uhr

SILVAN FAESSLER FINE ART **Bill Beckley**

12.11.2014-23.1.2015, Mi-Fr 14-17 Uhr

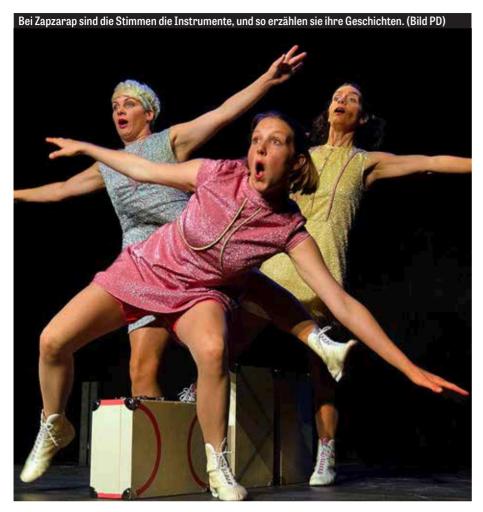
SHEDHALLE, HOFSTRASSE 15

Designmesse Aus-Zug

29.11., 10-20, 30.11., 10-17 Uhr







Eine musikalische Geschichte



Im Rahmen des A-cappella-Festivals inszeniert das Ensemble Zapzarap erstmals ein Kinderprogramm. Die wahrlich (b)engelhafte Geschichte «Bingel, Bengel und Bangel» lädt

das Publikum zum Staunen und Lachen ein.

Die drei Schutzengel Bingel, Bengel und Bangel dürfen nach einem gewonnenen Gesangswettbewerb zur Erde reisen, um dort ein Konzert zu geben. Sie reisen aber nicht mit Flügel und Heiligenschein, sondern schlüpfen in Menschenkörper. Für die drei Himmelswesen beginnt das aussergewöhnliche Abenteuer auf der Erde.

Bei dem Frauen-Trio Zapzarap stehen der Gesang und das Schauspiel im Zentrum. Die drei Schauspielerinnen lassen mit wenig Requisiten und viel Einfallsreichtum Welten, Räume und Orte entstehen. Der A-cappella-Gesang ist ein musikalisches Element, das Kinder auf besondere Weise verzaubert. (as)



A-cappella-Festival: Zapzarap mit «Bingel, Bengel und Bangel»

So 30. November, 17 Uhr Theater im Burgbachkeller,

Kinder November



So 2. November

DIES & DAS. MUSIK

Senior Band mgrr: Musigbrunch Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 9.30 Uhr

Fr 7. November

VoiceSteps: Jason und die Argonauten

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

Sa 8. November

LITERATUR

Chum & Los

Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

BÜHNE

Tanzworkshop

Zug, Kantonsschule Zug, 10-13 Uhr

Aladin und die Wunderlampe

Baar, Gemeindesaal, 13 30-15 15 Uhr

So 9. November

DIES & DAS

Gedankenflüge in der Burg: Mut tut gut

Zug, Museum Burg Zug, 10.30-11.30 Uhr

VoiceSteps: Jason und die Argonauten

Zug, Chollerhalle, 13 und 17 Uhr

Aladin und die Wunderlampe Cham, Lorzensaal, 15-16.45 Uhr

Mi 12. November

DIES & DAS

SpielBaar - Spielen mit Lotto Baar, Rathus-Schüür, 14-17 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr

Fr 14. November

DIES & DAS, LITERATUR

Schweizer Erzählnacht. Ich spiele, du spielst – spiel mit! Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 19-21 Uhr

Sa 15. November

MUSTK

Kater Caruso in der Bibliothek. Kammer-Solisten Zug.

Zug, Bibliothek Zug, 9.15 und 10 und 10.45 und 11.30 Uhr

VOLKSKIJITIJR

Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 13-1 Uhr

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet Oberägeri, Maienmatt, 14.30 Uhr

So 16. November

VOLKSKULTUR Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 9-24 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 14.30 Uhr

Mo 17. November

VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 9.30-22 Uhr

Mi 19. November

LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 15.30-16.15 Uhr

Sa 22. November

VOLKSKULTUR

7uwehe-Märt

Baar, Zuwebe, 15-23 Uhr

So 23. November

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Kunsthaus-Atelier - Werkstatt-Kunst zu Dieter Roth

Zug, Kunsthaus Zug, 13-17 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Bronzezeitliches Metallhandwerk

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

BÜHNE

Puppentheater «S Eichhörnli und de ersti Schnee»

Hünenberg, Ludothek Hünenberg, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr

DIES & DAS

Erlebnisführung für Familien Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

BÜHNF

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

Sa 29. November

VOLKSKULTUR

34. Baarer Christchindli-Märt Baar, Rathausplatz, 11-20 Uhr

DIES & DAS

Kinder führen Kinder

Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

So 30. November

VOLKSKULTUR

Klausmarkt mit Kinderattraktion Zug, Landsgemeindeplatz,

9-18 Uhr

A-cappella-Festival -Zapzarap Kinderkonzert

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr





Veranstaltungen November



VOLKSKIJITIJR

Zuger Messe

Zug, Messe, 10.30-22 Uhr

Zuger Kammerensemble: Zum 300. Geburtstag von C. Ph. E. Bach

Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

Konzert an Allerheiligen

Steinhausen, röm.-kath. Kirche St. Matthias, 19 Uhr

Special Pub Session with Gan Ainm

Zug, Chollerhalle, 19.45 Uhr

Theatergesellschaft Baar: Glückliche Zeiten

Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

6. Orientnight - Tanzschule Orifit Cham, Lorzensaal, 20-23 Uhr

Klavierduo Soós-Haag

Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulisse Zug - Haltschtell

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Cara

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

Live!

Zug, Industrie45, 20.30-2 Uhr

PARTYS

Basstellfarben

Zug, Galvanik, 22 Uhr



DIES & DAS, KINDER

Senior Band mgrr: Musigbrunch Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 9.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Zuger Messe

Zug, Messe, 10.30-18 Uhr

MUSIK. VOLKSKULTUR Jungmusikanten-Treffen

Oberägeri, Restaurant Ochsen. 14-18 Uhr

KUNST & DESIGN

Führung: Tao und Zen - Kalligrafien von Sanae Sakamoto

Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 15-16 Uhr

Akkordeon-Orchester Zug-Baar: Vernissage und Herbstkonzert

Baar, Schulhaus Sternmatt 2, 17-18.30 Uhr

MUSTK

Zuger Kammerensemble: Zum 300. Geburtstag von C. Ph. E. Bach

Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik: Feierliches

Zug, ev.-ref. Kirche Zug, 17 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulisse Zug - Haltschtell

Zug, Theater im Burgbachkeller,

River North Chicago Dance Company

Zug, Theater Casino, 19-21 Uhr



DIES & DAS, FILM

Kanada & Alaska - 5000 km mit Pferden durch die Wildnis

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

DIES & DAS

Systembruch

Zug, Industrie45, 20-24 Uhr

Zuger Filmfest: Melaza

Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr



DIES & DAS

Kunst über Mittag mit M. Haldemann - Dieter Roth und die Musik Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

Englische Kultur

Zug, Pro Senectute Kanton Zug, 16.30-18.30 Uhr

Lust auf Lesen

Walchwil, Bibliothek Walchwil, 19.30-21.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Jongleur-Workshop

Zug, Industrie45, 20-22 Uhr

MUSIK

Klavierquartette von Mozart. Turina und Haessig

Zug. Musikschule der Stadt Zug. Bundesstrasse 2, 20 Uhr



BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 14-17 Uhr

DIES & DAS

De Colores

Zug, Lade für Soziokultur, 18-21 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz

Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19-22 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

Timbre Russian Accordion Group of Moscow & Jonas Iten (Cello)

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Dieter Roth und die Musik: Selten gehörte Musik

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr



KUNST & DESIGN

Vernissage: Lichtblicke -Bilder und Skulpturen

Zug, Altstadthalle, 17.30-20 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Granatiert echt -Gezeichnet von Roma Inderbitzin

Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 18-20 Uhr

Die geheimnisvolle Truhe von Oberägeri

Oberägeri, Rathaus, 18-20 Uhr

RÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Glückliche Zeiten

Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

Edelmais: Gymi5 -Klassezämekunft

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

KUNST & DESIGN

Abir Sultan Photographer

Zug, reformierte Kirche Zug, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulisse Zug - Haltschtell

Zug, Theater im Burgbachkeller,

Roberto spielt MondayBlues

Zug, Hebe Bühni, 20 Uhr

Restaurant zum Goldenen Gaukler - Varieté-Spektakel

Baar, Rathus-Schüür, 20.15 Uhr



DIES & DAS

DinnerKrimi - Schwiegermütter killt man nicht

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 18.45-23 Uhr

50 Jahre Musikschule Cham-Facettenreiches Trio

Cham, Mandelhof, 19 Uhr



Themenabend - China in Bild, **Wort und Ton**

Unterägeri, Ägerihalle, 19.30 Uhr

BÜHNE

Draussen vor der Tür

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Glückliche Zeiten

Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Benefizaufführung: Grenzenlos, flieg so hoch du träumen kannst

Zug, Aula Kantonsschule Zug, 20-21 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Julian macht Ländler-Jam von Flüe vs. von Flüe

Zug, Hebe Bühni, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulisse Zug - Haltschtell

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE. KINDER

VoiceSteps: Jason und die Argonauten

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

LITERATUR

Druckfrisch. Die Autorin Simone Lappert mit ihrem Verleger Peter Graf

Baar, Rathus-Schüür, 20.15 Uhr

Galvanik Karaoke Night

Zug, Galvanik, 21 Uhr



Musikgesellschaft Menzingen: öffentliche Schnupperprobe

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 10-12 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chum & Los Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

BÜHNE, KINDER Tanzworkshop

Zug, Kantonsschule, 10-13 Uhr MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt-Musikanten

Zug, Alterszentrum Herti, 10.30-15 Uhr

Aladin und die Wunderlampe Baar, Gemeindesaal, 13.30 Uhr

BÜHNE. KINDER

DIES & DAS. MUSIK

Ping In Zug Zug, Industrie45, 13.30-2 Uhr

DIES & DAS. MUSIK

Groove Jam Vol. 3

Zug, Galvanik, 16 Uhr

Draussen vor der Tür Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

BÜHNE

BÜHNE Theatergesellschaft Baar:

Glückliche Zeiten Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

Akkordeon-Orchester Risch-Rotkreuz: Jahreskonzert

Rotkreuz, Dorfmattsaal, 20-22.30 Uhr

BÜHNE, LITERATUR Kulisse Zug - Haltschtell

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Vorwahl (0041), wo Apolitiker ... zu Gast: Gülsha Adilji

Zug, Hebe Bühni, 20 Uhr



KULTUR-Z'NACHT MIT DEN CLASSICS BUSKERS «EINE KLEINE LACHMUSIK» DO 13. NOV 2014, 19.30 UHR

Im Saal des Restaurants Kreuz, Cham

MEHR ALS 40 BLASINSTRUMENTE, EIN AKKORDEON UND EINE SINGSTIMME. NICHT ALLTÄGLICHES KONZERT INKL. FEINEM 4-GANG-MENU*, CHF 63.-

Reservation: Restaurant Kreuz, Telefon 041 781 06 60

* exkl. Getränke

www.cham-tourismus.ch





Kulturförderung KULTUR Träff Cham



Feierliches Konzert zum Reformationstag Sonntag, 02. November 2014, 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Zug **Alpenstrasse**

> Johann Sonnleitner und Stefan Müller

spielen Werke von J. S. Bach in romantischer Sicht auf

zwei Hammerflügel und Orgel

(Hammerflügel nach N. Streicher, Wien 1819, Originalflügel Broadwood, London 1880)

Das Detailprogramm liegt am Konzertabend auf. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Der Eintritt ist frei Wir danken herzlich für eine grosszügige Spende zu Gunsten des Konzertfonds der GFK Zug.

Zuger Singkreis: Jubiläumskonzert - Mozart zum Fest

Zug, ev.-ref. Kirche Zug, 20-21.30 Uhr

MUSIK

Konzert: Sid

Zug, Gewürzmühle, 20.30 Uhr

MUSTR

Crazy Diamond

Zug, Chollerhalle, 21-24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Wagemöösler Chlottermusig

Hünenberg, Gemeindesaal, 23 Uhr



DIES & DAS. LITERATUR

Winterbrunch mit Philip Maloney

Zug. Schiffstation Bahnhofsteg. 9.45-12.50 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Gedankenflüge in der Burg: Mut tut gut

Zug, Museum Burg Zug, 10.30-11.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

VoiceSteps: Jason und die Argonauten

Zug, Chollerhalle, 13 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Stubete

Unterägeri, Altersheim Chlösterli, 13,30-18 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro mit Christina Peretti und **Gary Soskin**

Baar, Galerie Billing Bild, 14-17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Aladin und die Wunderlampe

Cham, Lorzensaal, 15-16.45 Uhr

DIES & DAS

Treffpunkt Urgeschichte

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30 Uhr

MUSTK

Zuger Singkreis: Jubiläumskonzert - Mozart zum Fest

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

BÜHNE. KINDER

VoiceSteps: Jason und die Argonauten

Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

Zuger Übersetzer-Gespräche: Mircea Cărtărescu, «Die Flügel»

Zug, Theater Casino Zug, kleiner Casino-Saal, 20 Uhr



FLIZ: Tokvo monogatari (Reise nach Tokyo)

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr



DIES & DAS

Kunst über Mittag -Dieter Roth und die Musik

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

DIES & DAS

Kunst über Mittag im Kunsthaus Zug mobil

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

MUSIK

Cantar

Zug, Lade für Soziokultur, 14.30-16 Uhr

MUSTK

Pro Senectute Zug: Seniorenorchester Luzern

Zug, Theater Casino Zug, 15-16.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Jongleur-Workshop

Zug, Industrie45, 20-22 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Premiere der neuen Staffel der Satz&Pfeffer-Lesebühne

Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

LITERATUR

Zuger Übersetzer-Gespräche: 40 Jahre ch-Reihe

Zug, Bibliothek Zug, 20 Uhr



DIES & DAS, KINDER

SpielBaar - Spielen mit Lotto

Baar, Rathus-Schüür, 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz

Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19-22 Uhr



MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt-Musikanten

Cham, Pflegezentrum Ennetsee, 11-14 Uhr

DIES & DAS

Memories: Wir schwelgen in Erinnerungen

Zug, Museum Burg Zug, 14.30-16.30 Uhr

MUSIK

Musiktausch

Zug, Lade für Soziokultur, 18-22 Uhr

MUSIK

Pantugium: Panflötenkonzert

Hünenberg, röm.-kath. Kirche Hünenberg, 19-20.15 Uhr

DIES & DAS

Zuger Dialog 13

Zug, Theater Casino Zug, 19-20.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Kultur-Z'Nacht mit den Classic Buskers

Cham, Rest. Kreuz, 19.30 Uhr

RÜHNE

Draussen vor der Tür

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Glückliche Zeiten

Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

Wahu!Bar: The Wow Trio

Zug, Galvanik, 21.30 Uhr



Schweizer Erzählnacht

Rotkreuz, Bibliothek, 19-22 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Schweizer Erzählnacht.

Ich spiele, du spielst - spiel mit! Unterägeri, Bibliothek, 19-21 Uhr

BÜHNE

Draussen vor der Tür

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Glückliche Zeiten

Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE

Emil: Drei Engel

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

3Klangtage - Memoryspace

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Theatersport

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

Vi Är Bäst! (We are the Best!) mit Einführung

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

Ü30-Party von üparties.ch

Rotkreuz, Jetlag 24, 21 Uhr

Bubi Eifach, Trummer & Stuberein

Zug, Galvanik, 21 Uhr

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

KINDER, MUSIK

Kater Caruso in der Bibliothek. Kammer-Solisten Zug.

Zug, Bibliothek Zug, 9.15 Uhr

VOLKSKULTUR

Morgartenschiessen

Morgarten, 10-18 Uhr

KINDER. MUSIK

Kater Caruso in der Bibliothek. Kammer-Solisten Zug.

Zug, Bibliothek Zug, 10, 10.45 und 11.30 Uhr



KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 13-1 Uhr

BÜHNE, KINDER

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 14.30 Uhr

Draussen vor der Tür

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Menzinger Kirchenkonzerte: Jazz mit Orgel und Schlagzeug

Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 18-19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Glückliche Zeiten

Baar, Schreinerhalle, 20-22 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham: Volkmusik «Suisse Miniature»

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

Musikverein Rotkreuz: Jahreskonzert

Rotkreuz, Dorfmatt, 20-22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlertrio Urschwyzer

Unterägeri, Alpwirtschaft Sonnegg, 20 Uhr

LITERATUR. MUSIK

In Paradisum: Musik- und Wort-**Proiekt**

Zug, Kirche St. Johannes, 20 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

3Klangtage - Memoryspace

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Monthly Assault - Grind Night III Zug, Industrie45, 20-2 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR Printsesn Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr



Baarer Chilbi

KINDER, VOLKSKULTUR

Baar, Zentrum, 9-24 Uhr

DIES & DAS Führung mit Isabelle Zürcher -

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr

BÜHNE. KINDER Theatergruppe Oberägeri:

Dieter Roth und die Musik

Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 14.30 Uhr DIES & DAS

Führung

Zug, Museum Burg Zug, 15.30-16.30 Uhr

Cham Delta: Gesang und Tanz aus Korea

Cham, ref. Kirche, 16 Uhr

MUSIK

MUSIK Musikverein Rotkreuz: Jahreskonzert

BÜHNE, LITERATUR

Rotkreuz, Dorfmatt, 17-19 Uhr

Perfact Poetry - Poetry Slam

Zug, Theater Casino, 17-19 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN 3Klangtage - Memoryspace

Zug, Theater im Burgbachkeller, 19 Uhr

MUSTK

John McLaughlin

Zug, Theater Casino, 19-21 Uhr



bis 11. Januar

Und weg mit den Minuten Dieter Roth und die Musik

Veranstaltungen für Erwachsene

Führungen 10.30 – 12.00 Uhr

Sonntag, 16. November mit Isabelle Zürcher Sonntag, 23. November mit Matthias Haldemann

Kunst über Mittag 12.00 – 12.30 Uhr

Dienstag, 28. Oktober

Kollaboration Arnulf Rainer und Dieter Roth mit Sandra Winiger

Dienstag, 4. November

Olivetti-Yamaha-Grundig-Combo mit Matthias Haldemann

Dienstag, 11. November Zeitschrift für Alles, Tischmatten und Blumenbilder - Dieter Roth in Zug. Pascal und Elsbet Zürcher im Gespräch mit Isabelle Zürcher

Dienstag, 18. November Keller-Duo mit Friederike Balke Dienstag, 25. November Die Künstlerfamilie Roth mit Sandra Winiger

Begleitveranstaltungen

Mittwoch, 5. November, 20.00 Uhr im Theater Casino, Zug, grosser Casinosaal

Veranstalter: Kunsthaus Zug

Das Kunsthaus ist bis 20.00 Uhr geöffnet

Selten gehörte Musik

Mitwirkende: Christian Ludwig Attersee, Walter Fähndrich, Hermann Nitsch, Gerhard Rühm und Oswald Wiener. Abendkasse CHF 30.- / 20.-

Selten gehörte Musik, eine einzigartige Musikformation bestehend aus führenden Künstlern der Gegenwart, tritt in Zug und Basel auf. Die engen Weggefährten von Dieter Roth haben auch nach dessen Ausstieg aus der Gruppe beziehungsweise seinem Tod die Reihe Selten gehörte Musik fortgeführt, unter anderem mit dem aus Zug stammenden, ehemaligen Basler Dozenten für Improvisation Walter Fähndrich. Wie immer ist nichts geplant, geprobt oder abgesprochen, sondern es kommt, was kommt!

Donnerstag, 27. November, 17.00 – 18.00 Uhr Improvisationen mit 6ix zu Objekten von Dieter Roth in der Ausstellung. Das Kunsthaus ist durchgehend geöffnet. 20.00 - 21.00 Uhr

Konzert

Abendkasse CHF 30.- / 20.-

Die Ausstellung bietet die einmalige Gelegenheit, die Musik von 6ix zu integrieren. Die Musiker improvisieren in Einbezug einzelner Objekte in der Roth-Ausstellung und spielen anschliessend ein Konzert. Die Gruppe 6ix, künstlerisch geleitet vom Saxofonisten Urs Leimgruber und dem Pianisten Jacques Demierre, besteht aus sechs Musikerinnen und Musikern, die zu den führenden Protagonisten der frei improvisierenden Szene Mitteleuropas zählen.

Sonntag, 23. November, 13.00 –17.00 Uhr Kurze Impulse: 13.00 und 15.00 Uhr Werkstatt Kunst zu Dieter Roth mit Friederike Balke, Sandra Winiger Dieter Roth arbeitete extrem vielfältig und probierte alles aus: Er musizierte, dichtete, zeichnete, malte, druckte, filmte, fotografierte, gestaltete, schrieb etc. Auch entstanden viele Werke im spontanen Zusammenspiel mit Freunden und den eigenen Kindern. Am 23. November steht das Kunsthaus-Atelier Erwachsenen und Familien zur Verfügung, um sich von Dieter Roth zu eigenem kreativen Tun anregen zu lassen.

Kosten Atelierbesuch: CHF 5.- pro Person



prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS & GYR STIFTUNG/Siemens Building Technologies GLENCORE







KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 9.30-22 Uhr

Residenzen: Panischer Frühling -Lesung mit Gertrud Leutenegger Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

DIES & DAS

Systembruch

Zug, Industrie45, 20-24 Uhr

ETI M

Zuger Filmfest: Tokyo Family Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr



Kunst über Mittag -Dieter Roth und die Musik

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

MUSIK

Cantar

Zug, Lade für Soziokultur, 14.30-16 Uhr

KUNST & DESIGN, LITERATUR

Buch-Vernissage: Sardinien, Insel und Leute im Frühiahr 1965

Zug, Altstadthalle, 18-20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Jongleur-Workshop

Zug, Industrie45, 20-22 Uhr



KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tastenrunde 1

Hünenberg See, Aula Eichmatt, 19-20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz

Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19-22 Uhr

MUSIK

Pantugium: Panflötenkonzert

Unterägeri, röm.-kath. Marienkirche, 19-20.15 Uhr

RÜHNE

Claudio Zuccolini: iFach Zucco Cham, Lorzensaal, 20-22 Uhr

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

Lorenz Keiser - Chäs und Brot & Rock 'n' Roll

Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr



DIFS & DAS

Pro Senectute Zug: Carpe diem - Latein im Alltag

Zug, Artherstrasse 27, Kursraum Nordtrakt, 9-11.15 Uhr

DIES & DAS

Pro Senectute Zug: Kambodscha - Ehemaliges Königreich der Khmer

Zug, Artherstrasse 27, Kursraum Nordtrakt, 18-20 Uhr

DIES & DAS

DinnerKrimi - Schwiegermütter killt man nicht

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 18.45-23 Uhr

BÜHNE

Musicalclub Fairytale: Petra - Museum der Zeit

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr



Luzia von Wvl Ensemble

Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

LITERATUR

Zuger Übersetzer-Gespräche: Thomas Wolfe, «Von Zeit und Fluss»

Zug, Bibliothek Zug, 20 Uhr

BÜHNE

Flurin Caviezel: S'isch doch asò! Baar, Rathus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSTR

Stiftung Licht für vergessene Kinder: Benefiz-Konzert mit Marc Sway

Zug, Theater Casino, 20.15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen

Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30-24 Uhr

Wahu!Bar: Fenchel

Zug, Galvanik, 21.30 Uhr



DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Integrativer Freitag

Zug, Industrie45, 16-2 Uhr

DIES & DAS

Café Philo: Religion - Was bringt sie dem Menschen?

Zug, Rest. Casino, 18-19.30 Uhr

LITERATUR

Raum für Märchen

Zug, Lade für Soziokultur, 19 Uhr

RÜHNE

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE

Musicalclub Fairytale Petra - Museum der Zeit

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

PARTYS

Tanzcholler

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

MUSTK

Friday Night Oldies Fever

Baar, Victoria Bar, 21.30-1.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Zuwebe-Märt

Baar, Zuwebe, 15-23 Uhr

BÜHNE

Musicalclub Fairytale: Petra - Museum der Zeit

Zug, Theater im Burgbachkeller, 15 Uhr

MIISTK

Frauenchor Cellolitas

Zug, Ristorante da Carmen, 18.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Krimi-Lesung - Dubach am Berg von Norbert Hochreutener

Risch, Hotel Waldheim, 19 Uhr

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

Musicalclub Fairytale: Petra - Museum der Zeit

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Ensemble Werktag: **Der Entschluss**

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

Stadtmusik Zug: Very British Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

MUSIK

James Gruntz

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Live in Cham: Rykka

Cham. Rest. Kreuz. 21 Uhr

MUSTK

Notte Italiana

Zug, Industrie45, 21-2 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Winterbrunch mit Philip Maloney

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 9.45-12.50 Uhr

VOLKSKULTUR

Hobbykünstler- und Weihnachtsmarkt

Walchwil, Gemeindesaal, 10-17 Uhr

DIES & DAS

Führung mit Matthias Haldemann - Dieter Roth und die Musik Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr

VOLKSKULTUR

Wiehnachtsmärt

Neuheim, Dorfplatz, 13-18 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage: Maurice Ducret -Mise en scène

Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 13-17 Uhr

DIES & DAS, KINDER Kunsthaus-Atelier - Werkstatt-

Kunst zu Dieter Roth Zug, Kunsthaus Zug, 13-17 Uhr

MUSIK. VOLKSKULTUR

Musikgesellschaft Menzingen/ Jodlerklub Bärgbrünneli: Kirchenkonzert

Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 14-15 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Bronzezeitliches Metallhandwerk

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

MUSIK

Seniorentanz

Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

BÜHNE. KINDER

Puppentheater «S Eichhörnli und de ersti Schnee»

Hünenberg, Ludothek Hünenberg, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr

Kulturtipp

Christoph Balmer ch.balmer@zugkultur.ch



1. Zuger Kammerensemble:

Die Konzerte des Zuger seinem Ensemble sind stets hochklassig. Diesmal zum 300. Geburtstag von C. Ph. E. Bach, mit dem Schweizer Spitzencellisten Thomas Demenga.

Werkstatt an der

So 2. November

Kunstschaffende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen können in der Werkstatt ihre Kreativität leben. Sie erarbeiten beeindruckende Werke. Das gemeinsame Thema der Ausstellung ist Lichtblicke, das Verbindende eine gemeinsam erarbeitete Licht-Skulptur. Fr 7. bis So 16. November

3. Stadtorchester Zug:

Zug, Altstadthalle

Das Zuger Traditionsorchester hat dem Zuger Komponisten Christian Krebs einen Kompositionsauftrag vergeben. Entstanden ist ein Werk für Altsaxofon, Streichorchester, Klavier und fonist Mario Venuti. tian Krebs ab Seite 10. So 30. November

Barockkonzerte

Arztes Werner Weiss mit Sa 1. November

Baar, Kirche St. Martin

Unterägeri, Marienkirche

Lorze: Lichtblicke

Uraufführung

Drumset. Solist ist Saxo-Lesen Sie mehr zu Chris-Zug, Theater Casino



PROGRAMM

November 2014

---> Samstag o8.11. 20:30 Uhr – SÌD

Mal mystisch, dunkel und schrill, mal zart, luftig und
zerbrechlich: So spielt die Band Sìd. www.sidmusic.net

---> Samstag 15.11. 20:00 Uhr – PRINTSESN

Musikalische Amourositäten mit Susanna Fischer,

Helena Buchmann, Nicole Henger, Marianne Minder.

www.printsesn.ch

---> Samstag 22.11. 20:00 Uhr – ENSEMBLE WERKTAG

Der Entschluss – Stumme Lieder für Ensemble und

Performer. www.werktag.cc

---> Freitag 28.11. ab 18:00 Uhr – LOBBY

Munteres Barhocken mit anschliessendem Znacht. Für

Kulturinteressierte & Freunde. lobby@gewuerzmuehle.ch

---> Samstag 29.11. 20:00 Uhr – LEDERKORALLE
Die drei deutschen Hobbymeeresbiologen begeben sich
musikalisch auf ein neues Terrain: Subwater Jazz.
www.lederkoralle.com

www.gewuerzmuehle.ch



Dominique Girod Kontrabass **Tony Renold** Percussion

Niklaus Brantschen Sprecher

www.chorprojekt.ch/inparadisum



KUNST & DESIGN

Finissage: Tao und Zen - Kalligrafien von Sanae Sakamoto

Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 15-18 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Erlebnisführung für Familien Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

Vocal Emotions: Songs of Joy Baar, Kirche St Martin, 17 Uhr

MUSIK

Chor Audite Nova Zug: Werke von Johann Sebastian Bach Cham, Kirche St. Jakob, 17 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr



BÜHNE

Musicalclub Fairytale: Petra - Museum der Zeit

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Ühr

Tango Reunión - Trigger Concert Big Band feat. Michael Zisman

Zug, Galvanik, 17 Uhr

BÜHNE

David Hughes Dance: The Red Room

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

MUSTK

Magnum

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



Lagerfeuergeschichten -Rüdiger Nehberg

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

LITERATUR

Lesung: Silvia Tschui -**Jakobs Ross**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Zuger Filmfest: Virgem Margarida Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr



Kunst über Mittag -Dieter Roth und die Musik

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

Cantar

Zug, Lade für Soziokultur, 14.30-16 Uhr

MUSTK

Harmoniemusik der Stadt Zug

Baar, Zuwebe, 19,30 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Ljiljana Putincanin-Die Süsse der naiven Realität

Zug, Altstadthalle, 19.30 Uhr

English Stand-up Comedy

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

BÜHNE. DIES & DAS

Jongleur-Workshop

Zug, Industrie45, 20-22 Uhr

WIM Zug - Plot Pourri

Zug, Theater im Burgbachkeller,



MUSIK VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz

Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19-22 Uhr

DIES & DAS

Spielplausch der Ludothek Baar Baar, Ludothek Baar, 20-23 Uhr

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

A-cappella-Festival -The Flying Pickets

Zug, Burgbachsaal, 20 Uhr

MUSTK

Hagen-Quartett

Zug, Theater Casino, 20 Uhr



Donschtig-Träff - Ein ganz besonderer Adventskalender

Baar, Rathus-Schüür, 9 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

6ix - Improvisationen zu Objekten von Dieter Roth

Zug, Kunsthaus Zug, 17-21 Uhr

Jazz live i de Braui: Jumping Notes Swing & Dixielandband

Baar, Rest. Brauerei, 20-23 Uhr

A-cappella-Festival -Voices of Africa

Zug, Burgbachsaal, 20 Uhr

Knuth und Tucek: Rausch

Baar, Rathus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Nazareth

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar: Bikini Girls

Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

Weihnachtsmärt und Samichlauseinzug

Steinhausen, Dorfplatz, 15-20 Uhr

BÜHNE. KUNST & DESIGN

«Frau mit Hut» im Rahmen der Ausstellung von Ljiljana Putincanin

Zug, Altstadthalle, 15-20 Uhr

Lobby - die Kulturstammbeiz Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

50 Jahre Musikschule Cham -Klavierquartette

Cham, Mandelhof, 19 Uhr

LITERATUR

Writers Klub

Zug, Lade für Soziokultur, 19-21 Uhr

MUSIK

Gotthard

Baar, Waldmannhalle, 19.30 Uhr

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

Chorkonzert - Es werde Licht Unterägeri, röm.-kath. Pfarr-

kirche Unterägeri, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

A-cappella-Festival -Irmelin und Nadja Räss

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSTK

Sax Explosion

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

PARTYS

Tanznacht40.ch

Rotkreuz, Jetlag24, 21 Uhr

MUSTK

Sham 69

Zug, Galvanik, 21 Uhr



VOLKSKULTUR

Weihnachtsmarkt

Menzingen, Rathausplatz, 10-19 Uhr

VOLKSKULTUR

Oberwil b. Zug, Psychiatrische Klinik Zugersee, 10-17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

34. Baarer Christchindli-Märt

Baar, Zentrum, 11-20 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Kinder führen Kinder

Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

MUSIK

Orchester Cham-Hünenberg und Kirchenchor: Adventskonzert

Hünenberg, röm.-kath. Kirche Hünenberg, 20 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Neuheim: Camper-Fründe

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

Theatergruppe Oberägeri: Prüfe, wer sich ewig windet

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

Chor Cantori Contenti: Mysterium Mirabile

Steinhausen, röm.-kath. Kirche St. Matthias, 20-21 Uhr

MUSTK

A-cappella-Festival -Pagare Insieme

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Gospelchor Zug: Getting Nearer

Zug, Chollerhalle, 20-22 Uhr

MUSIK, PARTYS

Lederkoralle

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr



KINDER, VOLKSKULTUR

Klausmarkt mit Kinderattraktion

Zug, Landsgemeindeplatz, 9-18 Uhr

VOLKSKULTUR

Bazar

Oberwil b. Zug, Psychiatrische Klinik Zugersee, 10-17 Uhr

DIES & DAS

Englische Führung mit M. Obrist

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr

Stadtorchester Zug: Sinfoniekonzert/Uraufführung Saxofonkonzert

Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage: Christina Peretti und **Gary Soskin**

Baar, Galerie Billing Bild, 14-17 Uhr

Zuger Jugendorchester und Schülerorchester:

Adventskonzert Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr

MUSTK

Kammer Solisten Zug: Auftakt - Werkausschnitte live

Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 16-16.30 Uhr

MUSIK

Orchester Cham-Hünenberg und Kirchenchor: Adventskonzert

Cham, röm.-kath. Pfarrkirche St. Jakob, 17 Uhr

FryZyt-Musikanten: Stubete

Hünenberg, Restaurant

MUSIK, VOLKSKULTUR

Wartstein, 17-22 Uhr Folgen Sie uns auf Facebook

MUSIK. VOLKSKULTUR **Gospel Friends Sins**

Risch, Pfarrkirche St. Verena, 17 Uhr

KINDER, MUSIK

A-cappella-Festival -Zapzarap Kinderkonzert

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK

Kammer-Solisten Zug: Mozart, Brahms. Konzert

Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 17-18.15 Uhr

MUSTK **Gospelchor Zug: Getting Nearer**

18-21 Uhr

Chor Cantori Contenti: Mysterium Mirabile

Unterägeri, Ägerihalle,

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 18-19 Uhr

MUSIK

Eskorzo

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

«TAO UND ZEN»

Japanische Kalligraphien und Malerei von Sanae Sakamoto

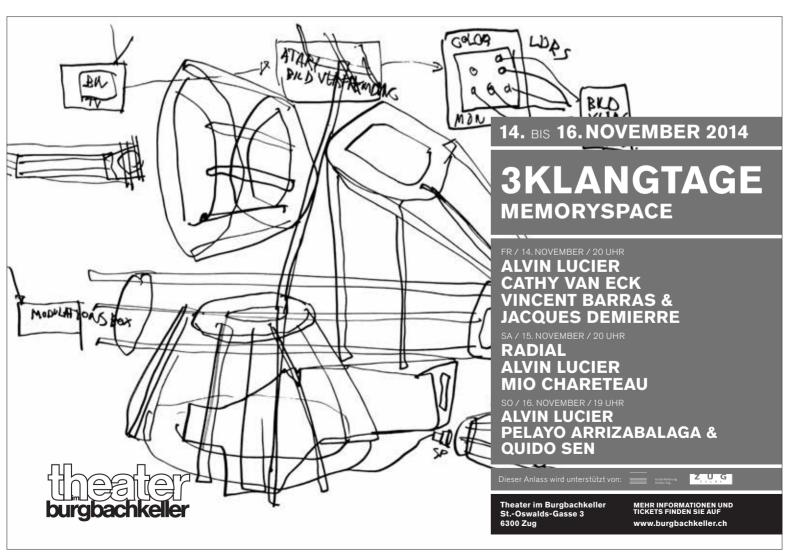
Führung mit der Künstlerin: 2. November 2014, 15 Uhr

Finissage:

23. November 2014, 15 Uhr

Anmeldung unter: Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach info@lassalle-haus.org | 041 757 14 14







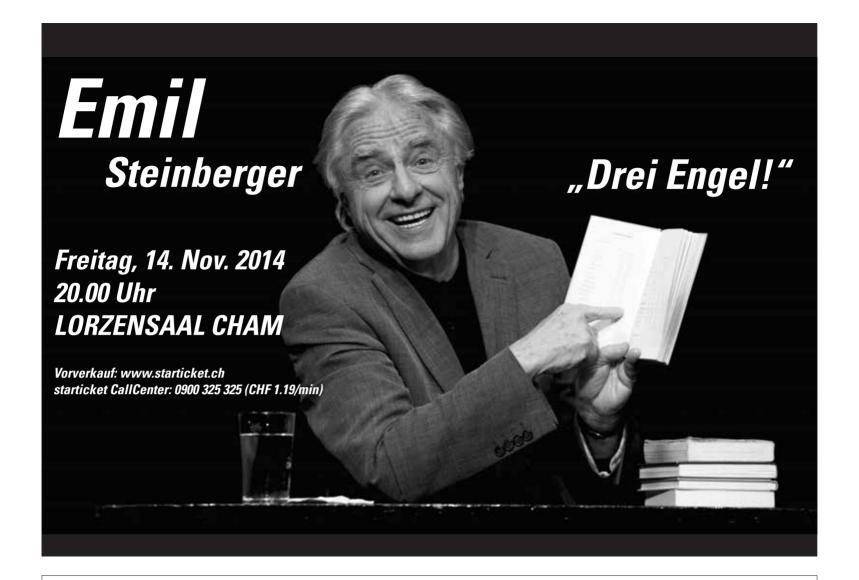
23. November 2014, 17 Uhr Kirche St. Jakob, Cham

Nuria Rial, Sopran | Margot Oitzinger, Alt Jakob Pilgram, Tenor | Christian Immler, Bass Chor Audite Nova Zug Capriccio Barockorchester Johannes Meister, Leitung

Karten zu CHF 15-65: www.auditenova.ch Telefon 0900 441 441 (CHF 1/Min)



Unterstützt vom Kanton Zug





"Musik verstehen"

Klavierquartette von Mozart, Turina und Haessig

Solisten: Sari Erni-Ammann, Violine

Stefan auf der Maur, Viola Tina Villiger-Ammann, Violoncello Sarah Haessig, Komposition und Klavier

Kommentar: Sarah Haessig

Dienstag, 4. November 2014, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Singsaal, 3. Stock

Adventskonzert

Zuger Jugendorchester und Schülerorchester

Leitung: Droujelub Ianakiev und Jonathan Brett-Harrison

P. I. Tschaikowsky - Elegie zu Ehren von I. W. Samarin in G Dur

A. Scarlatti - Weihnachtskantate, Solistin: Gabriela Bürgler

P. Warlock - Capriol Suite

Sonntag, 30. November 2014, 16.00 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug

www.musikschulezug.ch

BIRKENWÄLDLI AM SEE

Aldo Caviezel, Kulturbeauftragter des Kantons Zug: Das Birkenwäldli am unteren Ende des Ägerisees ist eine kleine Oase und ein wichtiges Naherholungsgebiet im sich entwickelnden Unterägeri. Bootsanlage, Kinderspielplatz, Badeplätzli und Minigolfanlage umrahmen das schöne Wäldli, dessen Baumbestand schon seit jeher aus Birken bestand; findet doch das Gebiet Birizug, was so viel heissen dürfte wie «Bachgraben, an dem Birken stehen» bereits im Jahr 1429 Erwähnung*.

Unzählige Stunden auf dem Spielplatz mit meinem Sohn, See-Exkursionen auf dem Stand up Paddle mit Start- und Zielort Birkenwäldli, Badenachmittage im Schatten der weissstämmigen Bäume und Begegnungen an Veranstaltungen im Sommer wie im Winter geben mir als Zugezogener ein Stück Heimat und Identifikation. Bin ich im Birkenwäldli, wähne ich mich fast schon als Einheimischer.

* Quelle: Beat Dittli, Zuger Ortsnamen. Lexikon der Siedlungs-, Flur und Gewässernamen im Kanton Zug. Zug 2007, Band 1, S. 209

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf Plätze und öffentliche Aussenräume hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen. Postfach 4641, 6304 Zug zug@heimatschutz.ch www.zugerheimatschutz.ch



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Fotografie: Guido Baselgia, Malans/Baar



Postfach 79 Seestrasse 2 CH-6314 Unterägeri

Telefon 041 754 55 00



von Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



THEMENABEND «CHINA» IN BILD, **WORT UND TON** Freitag, 7. November 19.30 Uhr **AEGERIHALLE** Unterägeri

CHORKONZERT «ES WERDE LICHT» -**DIE ÜBERWINDUNG DER TRAURIGKEIT** Freitag, 28. November 20.00 Uhr Pfarrkirche Unterägeri





Alosenstrasse 2 CH-6315 Oberägeri Telefon 041 723 80 48 tsk@oberaegeri.ch

Museum Burg Zug



EIN ZUGER BIJOU

Ein Erlebnis für Gross und Klein. Hellebarden, Liebesaffäre, Kunst, Schuhmacherwerkstatt und vieles mehr sprechen alle Sinne an. So macht Geschichte Freude!

Die Begleitveranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

VORSCHAU: ZUG IST SCHMUCK 29.3.-27.9.2015 www.burgzug.ch





SINFONIEKONZERT

WOLFGANG AMADEUS MOZART

 $\begin{array}{c} CHRISTIAN\ KREBS \\ \text{``The revelry''} - Concerto\ f\"{u}r\ Altsaxophon,\ Klavier,\ Drumset\ \&\ Streichorchester\ (Urauff\"{u}hrung) \end{array}$

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Sonntag, 30. November 2014 10.30 Uhr, Theater Casino Zug www.theatercasino.ch/karten www.stadtorchesterzug.ch

Solist:

Mario Venuti, Saxophon Leitung:

Jonathan Brett Harrison

74 STADTORCHESTER ZUG

ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin. Täglich auf www.zugkultur.ch.





Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.
Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.
Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:





Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar www.baar.ch

Theater Casino Zug www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri www.unteraegeri.ch

Kunsthaus Zug www.kunsthauszug.ch

Kunstkiosk Baar www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug

www.museenzug.ch/urge schichte

Ziegelei-Museum Hagendorn www.ziegelei-museum.ch

Impressum November

Zug Kultur Magazin

14. Ausgabe, November 2014, 2. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummer Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung; Andrea Schelbert (as) redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Maja, Choreografin und Tänzerin bei «free moves», Fotograf: Marcel Vettiger; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis am 16. November 2014 für die Ausgabe Dezember 2014

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher – Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung»

Werbung

Tarife siehe Mediadaten www.zugkultur.ch/magazin/ werbung@zugkultur.ch Tel. 0417104088

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.– abo@zugkultur.ch Tel. 041 710 40 88

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3 6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch www.facebook.com/zugkultur

Termine

Ausgabe Dezember 2014 Redaktions-/Inserateschluss: Montag, 10. November 2014

Montag, 10. November 2014 Erscheinung: Samstag, 29. November 2014

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin) 2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionsschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationsoflicht Zug Kultur November 2014

TATORT KULTUR 43





Montag-Freitag 14.00-22.00 Uhr, Samstag 10.30-22.00 Uhr Sonntag 10.30-20.00 Uhr (Schlusstag 10.30-18.00 Uhr) Stierenmarkt- und Hafenareal Zug

zuger. messe